

Jahresabschluss 2010

der

Gemeinde Schönteichen



zum

31.12.2010

Inhaltsverzeichnis

Gesamtergebnisrechnung	3
Gesamtfinanzrechnung	5
Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	7
Vermögensrechnung	29
Anhang	33
Anlage 1 Anlagenübersicht	51
Anlage 2 Forderungsübersicht	55
Anlage 3 Verbindlichkeitenübersicht	57
Anlage 4 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	59
Rechenschaftsbericht	61

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	627.208,10	586.400	601.622,15	664.861,31	63.239
	darunter: Grundsteuer A und B	153.817,96	157.000	157.000,00	157.870,12	870
	Gewerbsteuer	134.903,81	100.000	115.222,15	160.349,05	45.127
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	315.142,98	310.000	310.000,00	322.059,14	12.059
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.140,35	15.000	15.000,00	20.471,00	5.471
2	+ Zuwendungen (Zuweisungen u. Zuschüsse), Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	981.165,34	1.056.650	1.058.356,66	1.047.413,76	-10.943
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	599.073,00	582.670	582.670,00	579.819,00	-2.851
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	125.450	125.450,00	105.557,34	-19.893
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.089,65	126.740	126.740,00	117.056,30	-9.684
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	106.033,78	97.010	97.010,00	290.793,67	193.784
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.250,43	24.320	24.320,00	43.169,22	18.849
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	46.937,06	42.000	42.000,00	71.488,67	29.489
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	6.400	6.400,00	-2.703,78	-9.104
9	+ sonstige ordentliche Erträge	64.017,64	139.910	139.910,00	121.621,06	-18.289
10	= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	1.984.702,00	2.079.430	2.096.358,81	2.353.700,21	257.341
11	Personalaufwendungen	728.554,85	799.200	799.200,00	682.164,31	-117.036
	darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	0	0,00	2.453,00	2.453
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen f. Zeiten d. Freistell. v.d. Arbeit i. Rahmen d. Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	29.040	29.040,00	-29.149,30	-58.189
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	0	0,00	0,00	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	339.023,77	335.530	359.730,61	465.883,59	106.153
14	+ planmäßige Abschreibungen	0,00	430.800	430.800,00	485.318,60	54.519
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.601,76	7.420	7.420,00	7.416,67	-3
16	+ Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen	345.366,99	354.610	354.610,00	370.559,86	15.950
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	359.495,79	361.290	360.018,20	377.908,64	17.890
18	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	1.781.043,16	2.288.850	2.311.778,81	2.389.251,67	77.473
19	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 18)	203.658,84	-209.420	-215.420,00	-35.551,46	179.869
20	außerordentliche Erträge	42.302,00	15.000	15.000,00	2.120,14	-12.880
21	außerordentliche Aufwendungen	10.157,03	8.710	8.710,00	1.270,75	-7.439
22	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	32.144,97	6.290	6.290,00	849,39	-5.441
23	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	235.803,81	-203.130	-209.130,00	-34.702,07	174.428
24	geplante Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 Sächs. KomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
25	davon Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0	0,00	0,00	0
26	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	235.803,81	-203.130	-209.130,00	-34.702,07	174.428
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0,00	0,00	0

Ergebnisrechnung – Blatt 2

nachrichtlich: **Verwendung des Jahresergebnisses**

1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	849,39
4	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
5	Überschuss des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veransch. u. auf d. ord. Ergeb. d. Folgejahre vorzutragen	0,00
7	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	-34.702,07
8	Verrechnung vom Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	627.208,10	586.400	601.622,15	640.937,54	39.315
	darunter: Grundsteuer A und B	153.817,96	157.000	157.000,00	156.533,18	-467
	Gewerbesteuer	134.903,81	100.000	115.222,15	143.230,15	28.008
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	315.142,98	310.000	310.000,00	316.734,16	6.734
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.140,35	15.000	15.000,00	20.370,05	5.370
2	+ Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	981.165,34	931.200	932.906,66	949.254,79	16.348
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	599.073,00	582.670	582.670,00	579.819,00	-2.851
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0,00	9.265,13	9.265
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	117.089,65	126.740	126.740,00	116.042,50	-10.698
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	106.033,78	97.010	97.010,00	213.361,32	116.351
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.250,43	24.320	24.320,00	42.794,19	18.474
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	46.937,06	42.000	42.000,00	57.980,67	15.981
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.017,64	58.100	58.100,00	62.905,70	4.806
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	1.984.702,00	1.865.770	1.882.698,81	2.083.276,71	200.578
10	Personalauszahlungen	728.554,85	770.160	770.160,00	703.647,53	-66.512
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	339.023,77	335.530	359.730,61	419.040,84	59.310
13	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	8.601,76	7.420	7.420,00	7.416,67	-3
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.366,99	354.610	354.610,00	365.817,80	11.208
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	359.495,79	361.290	360.018,20	368.080,29	8.062
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15)	1.781.043,16	1.829.010	1.851.938,81	1.864.003,13	12.064
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nr. 9 ./ Nr. 16)	203.658,84	36.760	30.760,00	219.273,58	188.514
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	98.867,37	360.720	373.470,00	300.988,77	-72.481
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	81.692,00	94.220	94.220,00	93.763,00	-457
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.500,00	0,00	-2.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	37.552,00	35.000	35.000,00	0,00	-35.000
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
23	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 22)	136.419,37	398.220	410.970,00	300.988,77	-109.981
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36.017,78	23.250	46.537,88	2.172,49	-44.365
25	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.345,86	97.000	125.923,33	25.421,62	-100.502
26	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	74.702,15	403.070	405.715,05	319.567,69	-86.147
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
28	+ Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
29	+ Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0
30	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 29)	88.374,07	523.320	578.176,26	347.161,80	-231.014
31	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 30)	48.045,30	-125.100	-167.206,26	-46.173,03	121.033
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nr. 17 + Nr. 31)	251.704,14	-88.340	-136.446,26	173.100,55	309.547

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	31.966,88	33.160	33.160,00	33.151,97	-8
35	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 33 ./. Nr. 34)	-31.966,88	-33.160	-33.160,00	-33.151,97	8
36	= Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 32 + Nr. 35)	219.737,26	-121.500	-169.606,26	139.948,58	309.555
37	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
38	Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
39	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0,00	20.772,94	20.773
40	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0,00	19.906,16	19.906
41	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nr.37 + 39 - Nr. 38 - 40)	0,00	0	0,00	866,78	867
42	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	0	0,00	939.384,33	939.384
43	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 36 + Nr. 41 + Nr. 42)	219.737,26	-121.500	-169.606,26	1.080.199,69	1.249.806

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt Verwaltungssteuerung und Ordnungsangelegenheiten

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11 Innere Verwaltung
12 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	28.763,76	42.610	42.610,00	24.417,27	-18.193
	3140000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	153,20	0	0,00	0,00	0
	3141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	0	0,00	748,70	749
	3144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	28.610,56	2.000	2.000,00	4.427,16	2.427
	3151000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	40.610	40.610,00	19.241,41	-21.369
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	3.817,49	3.150	3.150,00	2.273,54	-876
	3311000 Verwaltungsgebühren	295,45	200	200,00	79,27	-121
	3321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.522,04	2.950	2.950,00	2.194,27	-756
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	101.937,46	96.210	96.210,00	12.760,97	-83.449
	3411000 Mieten und Pachten	96.853,33	92.920	92.920,00	5.720,99	-87.199
	3421000 Erträge aus Verkauf	0,00	10	10,00	0,00	-10
	3461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.084,13	3.280	3.280,00	6.217,90	2.938
	3461100 Ersatzleistungen Schadensfälle	0,00	0	0,00	822,08	822
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.726,00	0	0,00	1.909,66	1.910
	3481000 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	2.726,00	0	0,00	1.909,66	1.910
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+/- Aktivierte Eigenleistungen Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	-2.703,78	-2.704
	3721000 Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	-2.703,78	-2.704
9	+ sonstige ordentliche Erträge	2.728,82	17.300	17.300,00	2.291,56	-15.008
	3562000 Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer	2.723,18	800	800,00	1.760,38	960
	3581100 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen/Teilzeitentgelt	0,00	10.940	10.940,00	0,00	-10.940
	3581200 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0,00	5.560	5.560,00	0,00	-5.560
	3582000 Auflösung von Rückstellungen	0,00	0	0,00	531,18	531
	3591000 Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,64	0	0,00	0,00	0
11	= Ordentliche Erträge	139.973,53	159.270	159.270,00	40.949,22	-118.321
12	Personalaufwendungen	176.738,50	146.590	146.590,00	135.474,48	-11.116
	4012000 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	89.712,26	90.140	90.140,00	99.265,22	9.125
	4012100 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte ATZ	44.507,30	18.750	18.750,00	9.728,00	-9.022
	4012200 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte Leistungsentgelt	956,46	1.030	1.030,00	800,20	-230
	4019000 Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	2.309,64	790	790,00	1.541,50	752
	4021000 Versorgungskassenbeiträge für Beamte	6.304,75	7.500	7.500,00	7.502,99	3
	4022000 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	3.068,50	3.200	3.200,00	3.036,44	-164
	4022100 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte ATZ	1.523,97	700	700,00	154,75	-545
	4032000 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	17.494,29	18.230	18.230,00	17.558,02	-672
	4032100 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte ATZ	9.386,33	3.750	3.750,00	943,38	-2.807
	4041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.475,00	2.500	2.500,00	795,72	-1.704
	4051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0,00	0	0,00	2.453,00	2.453
	4071000 Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0	0,00	-10.957,34	-10.957
	4072100 Zuführung zu Rückstellung Urlaubsansprüche/Mehrstunden	0,00	0	0,00	2.420,95	2.421
	4072200 Zuführung zu Rückstellungen für Leistungsentgelt	0,00	0	0,00	231,65	232

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt Verwaltungssteuerung und Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
13	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
14	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	230.107,33	191.610	211.467,83	230.234,78	18.767
	4211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39.313,92	26.430	29.793,88	28.757,89	-1.036
	4221000 Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens	12.488,30	1.800	1.800,00	678,46	-1.122
	4222000 Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	8.173,82	11.600	11.600,00	11.121,93	-478
	4223000 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen des AV bis 150€	0,00	2.180	2.180,00	2.279,89	100
	4223100 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen des AV ab 150 € bis 410 €	0,00	0	0,00	9.489,08	9.489
	4231000 Aufwendungen für Mieten und Pachten	2.047,62	1.830	1.830,00	4.007,91	2.178
	4241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.944,55	3.430	3.430,00	3.095,60	-334
	4241100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Versicherung	6.137,24	6.190	6.190,00	6.233,77	44
	4241200 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Heizung	37.285,90	36.400	36.400,00	30.175,47	-6.225
	4241300 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Energieversorgung	15.202,48	14.420	14.420,00	16.364,23	1.944
	4241400 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Wasser, Abwasser	6.877,78	7.670	7.670,00	7.800,07	130
	4241500 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Reinigung	42.992,63	40.000	40.000,00	43.402,83	3.403
	4251000 Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	24.933,84	18.200	34.693,95	37.066,24	2.372
	4251100 Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen Kfz-Versicherung	3.156,60	3.370	3.370,00	3.324,21	-46
	4261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	26.086,26	13.060	13.060,00	23.086,22	10.026
	4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.466,39	5.030	5.030,00	3.350,98	-1.679
15	+ planmäßige Abschreibungen	0,00	106.240	106.240,00	119.680,86	13.441
	4711000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	106.240	106.240,00	119.316,58	13.077
	4721000 Einzelwertberichtigung von Forderungen	0,00	0	0,00	60,00	60
	4721100 Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0,00	304,28	304
16	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
17	+ Transferaufwendungen	5.483,19	16.110	16.110,00	5.172,22	-10.938
	4312000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden/ GV	2.500,69	13.000	13.000,00	2.404,72	-10.595
	4318000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.982,50	3.110	3.110,00	2.767,50	-343
18	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.098,03	87.900	86.628,20	63.475,96	-23.152
	4421000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	25.969,25	39.270	39.270,00	26.372,59	-12.897
	4429000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.101,88	7.280	7.280,00	5.558,71	-1.721
	4431000 Geschäftsaufwendungen	21.312,30	19.480	18.208,20	12.754,72	-5.453
	4431100 Sachverständigen- und Gerichtskosten	0,00	0	0,00	3.350,00	3.350
	4441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	15.276,07	15.600	15.600,00	14.960,44	-640
	4450000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	6.264,63	0	0,00	0,00	0
	4452000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden/ GV	0,00	200	200,00	449,50	250
	4457000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit private Unternehmen	30,00	50	50,00	30,00	-20
	4458000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	6.021,40	6.020	6.020,00	0,00	-6.020
	4482000 Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer	122,50	0	0,00	0,00	0
20	= Ordentliche Aufwendungen	494.427,05	548.450	567.036,03	554.038,30	-12.998
21	= Ordentliches Ergebnis	-354.453,52	-389.180	-407.766,03	-513.089,08	-105.323
10	+ Erträge aus interner Leistungsverrechnung	121.864,44	239.300	239.300,00	326.522,59	87.223
	3811000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	121.864,44	141.000	141.000,00	0,00	-141.000
	3811400 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	98.300	98.300,00	173.853,53	75.554
	3811900 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0,00	152.669,06	152.669
19	- Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	5.204,98	6.930	6.930,00	73.888,33	66.958
	4811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.204,98	6.930	6.930,00	0,00	-6.930
	4811400 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	0	0,00	8.184,88	8.185
	4811900 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0,00	65.703,45	65.703

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt Verwaltungssteuerung und Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
22	realisierte außerordentliche Erträge	42.302,00	15.000	15.000,00	148,00	-14.852
	5011000 Spenden	0,00	0	0,00	148,00	148
	5021000 Erträge aus Abgang von Vermögen	4.750,00	0	0,00	0,00	0
	5061000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	37.552,00	15.000	15.000,00	0,00	-15.000
23	realisierte außerordentliche Aufwendungen	9.437,16	8.710	8.710,00	0,00	-8.710
	5161000 Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	9.437,16	8.710	8.710,00	0,00	-8.710
24	= Sonderergebnis	32.864,84	6.290	6.290,00	148,00	-6.142
25	= Jahresergebnis	-204.929,22	-150.520	-169.106,03	-260.306,82	-91.201

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt Verwaltungssteuerung und Ordnungsangelegenheiten

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	28.763,76	2.000	2.000,00	5.323,86	3.324
	6140000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	153,20	0	0,00	0,00	0
	6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	0	0,00	748,70	749
	6144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	28.610,56	2.000	2.000,00	4.427,16	2.427
	6148000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	0,00	0	0,00	148,00	148
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	3.817,49	3.150	3.150,00	2.207,29	-943
	6311000 Verwaltungsgebühren	295,45	200	200,00	79,27	-121
	6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.522,04	2.950	2.950,00	2.128,02	-822
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	101.937,46	96.210	96.210,00	12.077,50	-84.133
	6411000 Mieten und Pachten	96.853,33	92.920	92.920,00	5.670,99	-87.249
	6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf	0,00	10	10,00	0,00	-10
	6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.084,13	3.280	3.280,00	5.584,43	2.304
	6461100 Ersatzleistungen Schadensfälle	0,00	0	0,00	822,08	822
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.726,00	0	0,00	1.909,66	1.910
	6481000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	2.726,00	0	0,00	1.909,66	1.910
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.728,82	800	800,00	1.292,60	493
	6562000 Säumniszuschläge	2.723,18	800	800,00	1.292,60	493
	6591000 Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,64	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.973,53	102.160	102.160,00	22.810,91	-79.349
3	anteilige Personalauszahlungen	176.738,50	146.590	146.590,00	139.619,00	-6.971
	7012000 Dienstausszahlungen für tariflich Beschäftigte	89.712,26	90.140	90.140,00	99.265,22	9.125
	7012100 Dienstausszahlungen für tariflich Beschäftigte ATZ	44.507,30	18.750	18.750,00	9.728,00	-9.022
	7012200 Dienstausszahlungen für tariflich Beschäftigte Leistungsentgelt	956,46	1.030	1.030,00	800,20	-230
	7019000 Dienstausszahlungen für sonstige Beschäftigte	2.309,64	790	790,00	0,00	-790
	7021000 Versorgungskassenbeiträge für Beamte	6.304,75	7.500	7.500,00	7.502,99	3
	7022000 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	3.068,50	3.200	3.200,00	3.036,44	-164
	7022100 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte ATZ	1.523,97	700	700,00	154,75	-545
	7032000 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	17.494,29	18.230	18.230,00	17.558,02	-672
	7032100 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte ATZ	9.386,33	3.750	3.750,00	943,38	-2.807
	7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.475,00	2.500	2.500,00	630,00	-1.870
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	230.107,33	191.610	211.467,83	205.356,61	-6.111
	7211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39.313,92	26.430	29.793,88	26.777,97	-3.016
	7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens	12.488,30	1.800	1.800,00	180,78	-1.619
	7222000 Auszahlungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	8.173,82	11.600	11.600,00	10.675,51	-924
	7223000 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 150 €	0,00	2.180	2.180,00	2.123,94	-56
	7223100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen ab 150 € bis 410 €	0,00	0	0,00	9.489,08	9.489
	7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	2.047,62	1.830	1.830,00	4.023,93	2.194
	7241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.944,55	3.430	3.430,00	3.095,60	-334
	7241100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Versicherung	6.137,24	6.190	6.190,00	10.033,80	3.844

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt Verwaltungssteuerung und Ordnungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
7241200	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Heizung	37.285,90	36.400	36.400,00	30.175,47	-6.225
7241300	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Energieversorgung	15.202,48	14.420	14.420,00	15.903,43	1.483
7241400	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Wasser, Abwasser	6.877,78	7.670	7.670,00	5.934,27	-1.736
7241500	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Reinigung	42.992,63	40.000	40.000,00	40.159,31	159
7251000	Haltung von Fahrzeugen	24.933,84	18.200	34.693,95	18.597,00	-16.097
7251100	Haltung von Fahrzeugen Kfz-Versicherung	3.156,60	3.370	3.370,00	3.324,21	-46
7261000	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	26.086,26	13.060	13.060,00	21.511,33	8.451
7271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	2.466,39	5.030	5.030,00	3.350,98	-1.679
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.483,19	16.110	16.110,00	2.767,50	-13.343
7312000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden/ GV	2.500,69	13.000	13.000,00	0,00	-13.000
7318000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrigen Bereichen	2.982,50	3.110	3.110,00	2.767,50	-343
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		82.098,03	87.900	86.628,20	62.547,36	-24.081
7421000	Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit	25.969,25	39.270	39.270,00	26.352,59	-12.917
7429000	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.101,88	7.280	7.280,00	5.558,71	-1.721
7431000	Geschäftsauszahlungen	21.312,30	19.480	18.208,20	12.247,30	-5.961
7431100	Sachverständigen- und Gerichtskosten	0,00	0	0,00	2.948,82	2.949
7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	15.276,07	15.600	15.600,00	14.960,44	-640
7450000	Erstattungen an Bund	6.264,63	0	0,00	0,00	0
7452000	Erstattungen an Gemeinden/ GV	0,00	200	200,00	449,50	250
7457000	Erstattungen an private Unternehmen	30,00	50	50,00	30,00	-20
7458000	Erstattungen an übrige Bereiche	6.021,40	6.020	6.020,00	0,00	-6.020
7482000	Säumniszuschläge	122,50	0	0,00	0,00	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	494.427,05	442.210	460.796,03	410.290,47	-50.506
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-354.453,52	-340.050	-358.636,03	-387.479,56	-28.844
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-4.500,00	226.500	239.250,00	187.156,57	-52.093
6811000	Investitionszuwendungen vom Land	-4.500,00	226.500	226.500,00	0,00	-226.500
6812000	Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	0	12.750,00	187.156,57	174.407
darunter: investive Schlüsselzuweisungen		0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		37.552,00	35.000	35.000,00	0,00	-35.000
6821000	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	37.552,00	35.000	35.000,00	0,00	-35.000
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit		33.052,00	261.500	274.250,00	187.156,57	-87.093
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	54.554,03	386.360	387.214,10	301.869,62	-85.344
7831000	Auszahlungen für den Kauf von Vermögensgegenständen über 150 €	54.554,03	386.360	387.214,10	301.869,62	-85.344
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		13.618,67	15.000	15.000,00	0,00	-15.000
7821000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.618,67	15.000	15.000,00	0,00	-15.000

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt Verwaltungssteuerung und Ordnungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.354,86	0	22.500,00	16.999,99	-5.500
7851000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-35.354,86	0	5.500,00	0,00	-5.500
7852000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	17.000,00	16.999,99	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	32.817,84	401.360	424.714,10	318.869,61	-105.844
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	234,16	-139.860	-150.464,10	-131.713,04	18.751
8 + anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0
9 – anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0
10 = anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-354.219,36	-479.910	-509.100,13	-519.192,60	-10.092

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt Jugend und Soziales

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben
	24 Schulträgeraufgaben
	31 Soziale Hilfen
	33 Soziale Hilfen
	36 Kinder-, Jugend-- und Familienhilfe (SGB VIII)
	42 Sportförderung

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	283.621,98	294.600	296.306,66	308.210,13	11.903
	3141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	227.157,37	232.710	232.710,00	231.616,22	-1.094
	3141100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land GTA	19.352,47	18.000	18.000,00	17.115,36	-885
	3142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	15.877,60	12.100	13.806,66	22.124,15	8.317
	3144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	20.060,56	15.500	15.500,00	17.028,94	1.529
	3145000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	575,00	0	0,00	0,00	0
	3147000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	395,53	0	0,00	0,00	0
	3148000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	203,45	0	0,00	0,00	0
	3151000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	16.290	16.290,00	20.325,46	4.035
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	105.246,12	107.910	107.910,00	107.351,51	-558
	3311000 Verwaltungsgebühren	0,00	210	210,00	0,00	-210
	3321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	105.246,12	107.700	107.700,00	107.351,51	-348
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.304,43	0	0,00	1.600,46	1.600
	3421000 Erträge aus Verkauf	2.162,81	0	0,00	0,00	0
	3461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	141,62	0	0,00	0,00	0
	3461100 Ersatzleistungen Schadensfälle	0,00	0	0,00	1.600,46	1.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.524,43	24.320	24.320,00	41.259,56	16.940
	3482000 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	36.644,43	20.000	20.000,00	38.339,56	18.340
	3488000 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	2.880,00	4.320	4.320,00	2.920,00	-1.400
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+/- Aktivierte Eigenleistungen Bestandsveränderungen	0,00	6.400	6.400,00	0,00	-6.400
	3711000 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	6.400	6.400,00	0,00	-6.400
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	65.310	65.310,00	1.367,35	-63.943
	3571000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0	0,00	1.367,35	1.367
	3581100 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen/Teilzeitentgelt	0,00	65.310	65.310,00	0,00	-65.310
11	= Ordentliche Erträge	430.696,96	498.540	500.246,66	459.789,01	-40.458
12	Personalaufwendungen	540.132,53	644.140	643.797,61	537.861,26	-105.936
	4012000 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	345.372,42	397.430	397.087,61	367.770,61	-29.317
	4012100 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte ATZ	76.689,35	85.190	85.190,00	72.117,89	-13.072
	4012200 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte Leistungsentgelt	3.336,17	4.560	4.560,00	3.032,18	-1.528
	4019000 Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	13.412,30	13.510	13.510,00	11.249,53	-2.260
	4022000 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	10.992,48	14.070	14.070,00	11.907,08	-2.163
	4022100 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte ATZ	3.336,08	3.150	3.150,00	3.093,98	-56
	4032000 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	66.575,72	80.380	80.380,00	70.778,10	-9.602
	4032100 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte ATZ	20.418,01	16.810	16.810,00	18.795,71	1.986
	4071000 Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	29.040	29.040,00	-22.279,34	-51.319

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt Jugend und Soziales

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	4072100 Zuführung zu Rückstellung Urlaubsansprüche/Mehrstunden	0,00	0	0,00	517,99	518
	4072200 Zuführung zu Rückstellungen für Leistungsentgelt	0,00	0	0,00	877,53	878
13	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
14	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.578,79	23.870	29.870,00	23.476,99	-6.393
	4211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	6.000,00	5.845,09	-155
	4221000 Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens	0,00	0	0,00	5,34	5
	4222000 Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	6.434,16	2.250	2.250,00	961,18	-1.289
	4223000 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen des AV bis 150€	0,00	710	710,00	674,90	-35
	4223100 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen des AV ab 150 € bis 410 €	0,00	0	0,00	678,51	679
	4231000 Aufwendungen für Mieten und Pachten	865,01	1.800	1.800,00	873,77	-926
	4261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	992,50	700	700,00	182,50	-518
	4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	11.089,19	9.210	9.210,00	8.004,75	-1.205
	4271100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Lernmittel GTA	4.985,43	6.400	6.400,00	3.897,45	-2.503
	4273000 Aufwendungen für Unterrichtswegekosten	2.212,50	2.800	2.800,00	2.353,50	-447
15	+ planmäßige Abschreibungen	0,00	72.840	72.840,00	117.478,00	44.638
	4711000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	72.840	72.840,00	117.331,60	44.492
	4721000 Einzelwertberichtigung von Forderungen	0,00	0	0,00	146,40	146
16	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
17	+ Transferaufwendungen	2.148,47	2.500	2.500,00	6.608,75	4.109
	4311000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	0,00	0	0,00	4.386,45	4.386
	4318000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.148,47	2.500	2.500,00	2.222,30	-278
18	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.121,76	45.530	45.530,00	61.956,14	16.426
	4431000 Geschäftsaufwendungen	5.010,25	6.050	6.050,00	28.464,93	22.415
	4452000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden/ GV	40.153,51	35.000	35.000,00	30.487,21	-4.513
	4457000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit private Unternehmen	78,00	160	160,00	84,00	-76
	4458000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	2.880,00	4.320	4.320,00	2.920,00	-1.400
20	= Ordentliche Aufwendungen	616.981,55	788.880	794.537,61	747.381,14	-47.156
21	= Ordentliches Ergebnis	-186.284,59	-290.340	-294.290,95	-287.592,13	6.699
10	+ Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
19	- Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	55.039,51	149.220	149.220,00	158.662,23	9.442
	4811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.039,51	51.280	51.280,00	0,00	-51.280
	4811400 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	97.940	97.940,00	154.592,06	56.652
	4811900 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0,00	4.070,17	4.070
22	realisierte außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
23	realisierte außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	151,25	151
	5139000 Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen	0,00	0	0,00	151,25	151
24	= Sonderergebnis	0,00	0	0,00	-151,25	-151
25	= Jahresergebnis	-241.324,10	-439.560	-443.510,95	-446.405,61	-2.895

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt Jugend und Soziales

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	283.621,98	278.310	280.016,66	285.869,91	5.853
	6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	227.157,37	232.710	232.710,00	231.616,22	-1.094
	6141100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land GTA	19.352,47	18.000	18.000,00	17.115,36	-885
	6142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	15.877,60	12.100	13.806,66	21.726,35	7.920
	6144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	20.060,56	15.500	15.500,00	15.411,98	-88
	6145000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	575,00	0	0,00	0,00	0
	6147000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	395,53	0	0,00	0,00	0
	6148000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	203,45	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	105.246,12	107.910	107.910,00	107.187,21	-723
	6311000 Verwaltungsgebühren	0,00	210	210,00	0,00	-210
	6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	105.246,12	107.700	107.700,00	107.187,21	-513
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.304,43	0	0,00	1.600,46	1.600
	6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf	2.162,81	0	0,00	0,00	0
	6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	141,62	0	0,00	0,00	0
	6461100 Ersatzleistungen Schadensfälle	0,00	0	0,00	1.600,46	1.600
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.524,43	24.320	24.320,00	40.884,53	16.565
	6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/GV	36.644,43	20.000	20.000,00	37.964,53	17.965
	6488000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	2.880,00	4.320	4.320,00	2.920,00	-1.400
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	430.696,96	410.540	412.246,66	435.542,11	23.295
3	anteilige Personalauszahlungen	540.132,53	615.100	614.757,61	555.902,58	-58.855
	7012000 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte	345.372,42	397.430	397.087,61	367.770,61	-29.317
	7012100 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte ATZ	76.689,35	85.190	85.190,00	72.117,89	-13.072
	7012200 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte Leistungsentgelt	3.336,17	4.560	4.560,00	3.032,18	-1.528
	7019000 Dienstaussahlungen für sonstige Beschäftigte	13.412,30	13.510	13.510,00	11.249,53	-2.260
	7022000 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	10.992,48	14.070	14.070,00	11.907,08	-2.163
	7022100 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte ATZ	3.336,08	3.150	3.150,00	3.093,98	-56
	7032000 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	66.575,72	80.380	80.380,00	68.302,34	-12.078
	7032100 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte ATZ	20.418,01	16.810	16.810,00	18.428,97	1.619
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.578,79	23.870	29.870,00	23.276,40	-6.594
	7211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	6.000,00	5.845,09	-155
	7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens	0,00	0	0,00	5,34	5
	7222000 Auszahlungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	6.434,16	2.250	2.250,00	961,18	-1.289
	7223000 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 150 €	0,00	710	710,00	674,90	-35
	7223100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen ab 150 € bis 410 €	0,00	0	0,00	678,51	679
	7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	865,01	1.800	1.800,00	873,77	-926
	7261000 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	992,50	700	700,00	357,00	-343
	7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	11.089,19	9.210	9.210,00	8.004,75	-1.205
	7271100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen Lernmittel GTA	4.985,43	6.400	6.400,00	3.522,36	-2.878
	7273000 Auszahlungen für Unterrichtswegekosten	2.212,50	2.800	2.800,00	2.353,50	-447

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt Jugend und Soziales

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.148,47	2.500	2.500,00	2.127,80	-372
7318000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrigen Bereichen	2.148,47	2.500	2.500,00	2.127,80	-372
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.121,76	45.530	45.530,00	61.759,53	16.230
7431000 Geschäftsauszahlungen	5.010,25	6.050	6.050,00	28.428,82	22.379
7452000 Erstattungen an Gemeinden/ GV	40.153,51	35.000	35.000,00	30.326,71	-4.673
7457000 Erstattungen an private Unternehmen	78,00	160	160,00	84,00	-76
7458000 Erstattungen an übrige Bereiche	2.880,00	4.320	4.320,00	2.920,00	-1.400
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	616.981,55	687.000	692.657,61	643.066,31	-49.591
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-186.284,59	-276.460	-280.410,95	-207.524,20	72.887
6 anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	990,37	40.000	40.000,00	0,00	-40.000
6811000 Investitionszuwendungen vom Land	990,37	40.000	40.000,00	0,00	-40.000
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	990,37	40.000	40.000,00	0,00	-40.000
7 anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	20.148,12	16.110	17.900,95	17.248,25	-653
7831000 Auszahlungen für den Kauf von Vermögensgegenständen über 150 €	20.148,12	16.110	17.900,95	17.248,25	-653
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	9.795,72	0	0,00	0,00	0
7821000 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.795,72	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.009,00	97.000	91.687,65	1.190,00	-90.498
7851000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	13.009,00	97.000	90.497,65	0,00	-90.498
7853000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	1.190,00	1.190,00	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	42.952,84	113.110	109.588,60	18.438,25	-91.150
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-41.962,47	-73.110	-69.588,60	-18.438,25	51.150
8 + anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0
9 - anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0
10 = anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-228.247,06	-349.570	-349.999,55	-225.962,45	124.037

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 28 Kultur und Wissenschaft
57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	0,00	3.250	3.250,00	9.135,16	5.885
	3151000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	3.250	3.250,00	9.135,16	5.885
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	2.310,00	2.130	2.130,00	2.710,00	580
	3321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.310,00	2.130	2.130,00	2.710,00	580
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	160,23	0	0,00	274.709,20	274.709
	3411000 Mieten und Pachten	0,00	0	0,00	274.709,20	274.709
	3461100 Ersatzleistungen Schadensfälle	160,23	0	0,00	0,00	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+/- Aktivierte Eigenleistungen Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	1.720,95	1.721
	3571000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0	0,00	1.720,95	1.721
11	= Ordentliche Erträge	2.470,23	5.380	5.380,00	288.275,31	282.895
12	Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
13	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
14	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254,89	3.080	3.080,00	122.800,40	119.720
	4211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0,00	33.250,43	33.250
	4222000 Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	24,99	100	100,00	0,00	-100
	4223000 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen des AV bis 150€	0,00	2.480	2.480,00	2.491,07	11
	4223100 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen des AV ab 150 € bis 410 €	0,00	0	0,00	150,15	150
	4241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0,00	86.679,15	86.679
	4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	229,90	300	300,00	229,60	-70
	4291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	200	200,00	0,00	-200
15	+ planmäßige Abschreibungen	0,00	11.290	11.290,00	19.785,39	8.495
	4711000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	11.290	11.290,00	19.785,39	8.495
16	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
17	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
18	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	30,00	0	0,00	12.063,12	12.063
	4431000 Geschäftsaufwendungen	30,00	0	0,00	496,32	496
	4458000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	0,00	0	0,00	11.566,80	11.567
20	= Ordentliche Aufwendungen	284,89	14.370	14.370,00	154.648,91	140.279
21	= Ordentliches Ergebnis	2.185,34	-8.990	-8.990,00	133.626,40	142.616
10	+ Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
19	- Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	3.254,70	8.300	8.300,00	19.224,19	10.924
	4811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.254,70	8.300	8.300,00	0,00	-8.300
	4811400 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	0	0,00	10.061,76	10.062
	4811900 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0,00	9.162,43	9.162
22	realisierte außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
23	realisierte außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
24	= Sonderergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0
25	= Jahresergebnis	-1.069,36	-17.290	-17.290,00	114.402,21	131.692

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt Kultur und Wirtschaftsförderung

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	2.310,00	2.130	2.130,00	2.195,00	65
	6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.310,00	2.130	2.130,00	2.195,00	65
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	160,23	0	0,00	198.437,41	198.437
	6411000 Mieten und Pachten	0,00	0	0,00	198.437,41	198.437
	6461100 Ersatzleistungen Schadensfälle	160,23	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.470,23	2.130	2.130,00	200.632,41	198.502
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254,89	3.080	3.080,00	122.800,40	119.720
	7211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0,00	33.250,43	33.250
	7222000 Auszahlungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	24,99	100	100,00	0,00	-100
	7223000 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 150 €	0,00	2.480	2.480,00	2.491,07	11
	7223100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen ab 150 € bis 410 €	0,00	0	0,00	150,15	150
	7241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0,00	86.679,15	86.679
	7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	229,90	300	300,00	229,60	-70
	7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	200	200,00	0,00	-200
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30,00	0	0,00	12.063,12	12.063
	7431000 Geschäftsauszahlungen	30,00	0	0,00	496,32	496
	7458000 Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	0	0,00	11.566,80	11.567
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284,89	3.080	3.080,00	134.863,52	131.784
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	2.185,34	-950	-950,00	65.768,89	66.719
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt Kultur und Wirtschaftsförderung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	600	600,00	449,82	-150
	7831000 Auszahlungen für den Kauf von Vermögensgegenständen über 150 €	0,00	600	600,00	449,82	-150
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	600	600,00	449,82	-150
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	-600	-600,00	-449,82	150
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	2.185,34	-1.550	-1.550,00	65.319,07	66.869

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt Bau und Umwelt

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

- 51 Räumliche Planung und Entwicklung
- 52 Bau- und Grundstücksordnung
- 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 55 Natur- und Landschaftspflege
- 56 Umweltschutz

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	65.533,50	130.820	130.820,00	120.302,75	-10.517
	3141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	65.469,00	65.460	65.460,00	65.469,00	9
	3142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	64,50	60	60,00	64,50	5
	3151000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	65.300	65.300,00	54.769,25	-10.531
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	510,00	550	550,00	844,79	295
	3311000 Verwaltungsgebühren	45,00	0	0,00	5,00	5
	3321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	465,00	550	550,00	505,00	-45
	3371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträgen	0,00	0	0,00	334,79	335
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.631,66	800	800,00	1.723,04	923
	3411000 Mieten und Pachten	123,39	50	50,00	68,27	18
	3421000 Erträge aus Verkauf	92,84	150	150,00	59,08	-91
	3461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.348,81	600	600,00	1.595,69	996
	3461100 Ersatzleistungen Schadensfälle	66,62	0	0,00	0,00	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+/- Aktivierte Eigenleistungen Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= Ordentliche Erträge	67.675,16	132.170	132.170,00	122.870,58	-9.299
12	Personalaufwendungen	169,09	200	230,00	234,13	4
	4019000 Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	130,00	150	180,00	180,00	0
	4039000 Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Beschäftigte	39,09	50	50,00	54,13	4
13	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
14	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.320,08	113.970	112.312,78	87.954,12	-24.359
	4221000 Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens	54.638,66	81.810	80.152,78	44.909,38	-35.243
	4222000 Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	619,86	0	0,00	0,00	0
	4223000 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen des AV bis 150€	0,00	650	650,00	687,25	37
	4231000 Aufwendungen für Mieten und Pachten	2.856,00	2.500	2.500,00	2.404,64	-95
	4241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	4.010	4.010,00	19.889,35	15.879
	4241300 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Energieversorgung	21.205,56	25.000	25.000,00	20.063,50	-4.937
15	+ planmäßige Abschreibungen	0,00	240.430	240.430,00	210.398,78	-30.031
	4711000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	240.430	240.430,00	210.398,78	-30.031
16	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
17	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
18	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	459,00	660	660,00	6.630,00	5.970
	4429000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	200	200,00	129,00	-71
	4451000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	459,00	460	460,00	0,00	-460
	4453000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände und dgl.	0,00	0	0,00	6.501,00	6.501
20	= Ordentliche Aufwendungen	79.948,17	355.260	353.632,78	305.217,03	-48.416
21	= Ordentliches Ergebnis	-12.273,01	-223.090	-221.462,78	-182.346,45	39.116

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt Bau und Umwelt

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
10	+ Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
19	- Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	54.400,18	73.850	73.850,00	74.747,84	898
	4811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.400,18	73.490	73.490,00	0,00	-73.490
	4811400 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	360	360,00	1.014,83	655
	4811900 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0,00	73.733,01	73.733
22	realisierte außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	1.972,14	1.972
	5029000 Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	0	0,00	297,79	298
	5061000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	1.674,35	1.674
23	realisierte außerordentliche Aufwendungen	719,87	0	0,00	1.119,50	1.120
	5161000 Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	719,87	0	0,00	1.119,50	1.120
24	= Sonderergebnis	-719,87	0	0,00	852,64	853
25	= Jahresergebnis	-67.393,06	-296.940	-295.312,78	-256.241,65	39.071

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt Bau und Umwelt

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	65.533,50	65.520	65.520,00	65.533,50	14
	6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	65.469,00	65.460	65.460,00	65.469,00	9
	6142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	64,50	60	60,00	64,50	5
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	510,00	550	550,00	757,79	208
	6311000 Verwaltungsgebühren	45,00	0	0,00	5,00	5
	6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	465,00	550	550,00	455,00	-95
	6361000 Sonstige zweckgebundene Abgaben	0,00	0	0,00	297,79	298
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.631,66	800	800,00	1.245,95	446
	6411000 Mieten und Pachten	123,39	50	50,00	68,27	18
	6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf	92,84	150	150,00	59,08	-91
	6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.348,81	600	600,00	1.118,60	519
	6461100 Ersatzleistungen Schadensfälle	66,62	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.675,16	66.870	66.870,00	67.537,24	667
3	anteilige Personalauszahlungen	169,09	200	230,00	234,13	4
	7019000 Dienstaussahlungen für sonstige Beschäftigte	130,00	150	180,00	180,00	0
	7039000 Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Beschäftigte	39,09	50	50,00	54,13	4
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.320,08	113.970	112.312,78	66.190,13	-46.123
	7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens	54.638,66	81.810	80.152,78	41.983,52	-38.169
	7222000 Auszahlungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	619,86	0	0,00	0,00	0
	7223000 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 150 €	0,00	650	650,00	687,25	37
	7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	2.856,00	2.500	2.500,00	2.404,64	-95
	7241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	4.010	4.010,00	841,35	-3.169
	7241300 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Energieversorgung	21.205,56	25.000	25.000,00	20.273,37	-4.727
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	459,00	660	660,00	64,50	-596
	7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	200	200,00	64,50	-136
	7451000 Erstattungen an das Land	459,00	460	460,00	0,00	-460
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.948,17	114.830	113.202,78	66.488,76	-46.714
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-12.273,01	-47.960	-46.332,78	1.048,48	47.381
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	18.570,93	18.571
	6812000 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	0	0,00	18.570,93	18.571
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.500,00	0,00	-2.500
	6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	2.500	2.500,00	0,00	-2.500
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt Bau und Umwelt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.500,00	18.570,93	16.071
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	12.603,39	8.250	31.537,88	2.172,49	-29.365
	7821000 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.603,39	8.250	31.537,88	2.172,49	-29.365
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	11.735,68	7.231,63	-4.504
	7852000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	7.231,63	7.231,63	0
	7853000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	4.504,05	0,00	-4.504
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	12.603,39	8.250	43.273,56	9.404,12	-33.869
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-12.603,39	-5.750	-40.773,56	9.166,81	49.940
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-24.876,40	-53.710	-87.106,34	10.215,29	97.322

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 53 Ver- und Entsorgung
61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	627.208,10	586.400	601.622,15	664.861,31	63.239
	3011000 Grundsteuer A	22.398,24	23.000	23.000,00	22.184,73	-815
	3012000 Grundsteuer B	131.419,72	134.000	134.000,00	135.685,39	1.685
	3013000 Gewerbesteuer	134.903,81	100.000	115.222,15	160.349,05	45.127
	3021000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	315.142,98	310.000	310.000,00	322.059,14	12.059
	3022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.140,35	15.000	15.000,00	20.471,00	5.471
	3032000 Hundesteuer	4.203,00	4.400	4.400,00	4.112,00	-288
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	603.246,10	585.370	585.370,00	585.348,45	-22
	3111000 Allgemeine Schlüsselzuweisungen	599.073,00	582.670	582.670,00	579.819,00	-2.851
	3121000 Bedarfszuweisungen vom Land	1.068,10	0	0,00	1.125,89	1.126
	3141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	3.105,00	2.700	2.700,00	2.317,50	-383
	3151000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	0	0,00	2.086,06	2.086
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	5.206,04	13.000	13.000,00	3.876,46	-9.124
	3321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.206,04	13.000	13.000,00	3.876,46	-9.124
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	46.937,06	42.000	42.000,00	71.488,67	29.489
	3617000 Zinserträge von Kreditinstituten	13.342,82	8.000	8.000,00	12.976,86	4.977
	3651000 Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	33.594,24	34.000	34.000,00	58.511,81	24.512
8	+/- Aktivierte Eigenleistungen Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	61.288,82	57.300	57.300,00	116.241,20	58.941
	3511000 Konzessionsabgaben	61.075,82	56.800	56.800,00	104.183,12	47.383
	3562000 Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer	213,00	500	500,00	463,50	-37
	3581000 Zuschreibungen	0,00	0	0,00	11.594,58	11.595
11	= Ordentliche Erträge	1.343.886,12	1.284.070	1.299.292,15	1.441.816,09	142.524
12	Personalaufwendungen	11.514,73	8.270	8.582,39	8.594,44	12
	4012000 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	9.334,21	6.630	6.942,39	6.942,39	0
	4012200 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte Leistungsentgelt	67,66	60	60,00	44,18	-16
	4022000 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	298,46	240	240,00	223,51	-16
	4032000 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.814,40	1.340	1.340,00	1.345,10	5
	4072200 Zuführung zu Rückstellungen für Leistungsentgelt	0,00	0	0,00	39,26	39
13	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
14	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.762,68	3.000	3.000,00	1.417,30	-1.583
	4221000 Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens	2.762,68	3.000	3.000,00	1.417,30	-1.583
15	+ planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	17.975,57	17.976
	4711000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	0	0,00	15.113,06	15.113
	4721000 Einzelwertberichtigung von Forderungen	0,00	0	0,00	1.047,05	1.047
	4721100 Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0,00	5,27	5
	4722000 Pauschalwertberichtigung von Forderungen	0,00	0	0,00	1.810,19	1.810
16	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.601,76	7.420	7.420,00	7.416,67	-3
	4517000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	8.601,76	7.420	7.420,00	7.416,67	-3
17	+ Transferaufwendungen	337.735,33	336.000	336.000,00	358.778,89	22.779
	4311000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	7.963,27	20.000	20.000,00	14.441,26	-5.559

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	4341000 Gewerbesteuerumlage	13.791,06	9.460	9.460,00	12.397,63	2.938
	4372100 Kreisumlage	315.981,00	306.540	306.540,00	331.940,00	25.400
18	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	228.787,00	227.200	227.200,00	233.783,42	6.583
	4441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0	0,00	6.995,92	6.996
	4452000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden/ GV	226.700,00	226.700	226.700,00	226.700,00	0
	4482000 Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer	2.087,00	500	500,00	87,50	-413
20	= Ordentliche Aufwendungen	589.401,50	581.890	582.202,39	627.966,29	45.764
21	= Ordentliches Ergebnis	754.484,62	702.180	717.089,76	813.849,80	96.760
10	+ Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
19	- Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	3.965,07	1.000	1.000,00	0,00	-1.000
	4811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.965,07	1.000	1.000,00	0,00	-1.000
22	realisierte außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
23	realisierte außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
24	= Sonderergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0
25	= Jahresergebnis	750.519,55	701.180	716.089,76	813.849,80	97.760

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2009	2010	2010	2010	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	627.208,10	586.400	601.622,15	640.937,54	39.315
	6011000 Grundsteuer A	22.398,24	23.000	23.000,00	22.415,37	-585
	6012000 Grundsteuer B	131.419,72	134.000	134.000,00	134.117,81	118
	6013000 Gewerbesteuer	134.903,81	100.000	115.222,15	143.230,15	28.008
	6021000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	315.142,98	310.000	310.000,00	316.734,16	6.734
	6022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.140,35	15.000	15.000,00	20.370,05	5.370
	6032000 Hundesteuer	4.203,00	4.400	4.400,00	4.070,00	-330
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	603.246,10	585.370	585.370,00	592.527,52	7.158
	6111000 allgemeine Schlüsselzuweisung	599.073,00	582.670	582.670,00	579.819,00	-2.851
	6121000 Bedarfszuweisungen	1.068,10	0	0,00	1.125,89	1.126
	6131100 Einzahlungen aus Zuweisungen zur Bildung der Versorgungsrücklage ohne investive Zweckbindung	0,00	0	0,00	9.265,13	9.265
	6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	3.105,00	2.700	2.700,00	2.317,50	-383
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	5.206,04	13.000	13.000,00	3.695,21	-9.305
	6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.206,04	13.000	13.000,00	3.695,21	-9.305
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	46.937,06	42.000	42.000,00	57.980,67	15.981
	6617000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	13.342,82	8.000	8.000,00	12.976,86	4.977
	6651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, und Beteiligungen	33.594,24	34.000	34.000,00	45.003,81	11.004
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.288,82	57.300	57.300,00	61.613,10	4.313
	6511000 Konzessionsabgaben	61.075,82	56.800	56.800,00	61.335,60	4.536
	6562000 Säumniszuschläge	213,00	500	500,00	277,50	-223
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.343.886,12	1.284.070	1.299.292,15	1.356.754,04	57.462
3	anteilige Personalauszahlungen	11.514,73	8.270	8.582,39	7.891,82	-691
	7012000 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte	9.334,21	6.630	6.942,39	6.400,74	-542
	7012200 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte Leistungsentgelt	67,66	60	60,00	44,18	-16
	7022000 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	298,46	240	240,00	206,18	-34
	7032000 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.814,40	1.340	1.340,00	1.240,72	-99
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.762,68	3.000	3.000,00	1.417,30	-1.583
	7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens	2.762,68	3.000	3.000,00	1.417,30	-1.583
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.601,76	7.420	7.420,00	7.416,67	-3
	7517000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	8.601,76	7.420	7.420,00	7.416,67	-3
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	337.735,33	336.000	336.000,00	360.922,50	24.923
	7311000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	7.963,27	20.000	20.000,00	14.441,26	-5.559
	7341000 Gewerbesteuerumlage	13.791,06	9.460	9.460,00	14.541,24	5.081
	7372000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	315.981,00	306.540	306.540,00	165.970,00	-140.570
	7372100 Kreisumlage	0,00	0	0,00	165.970,00	165.970
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.787,00	227.200	227.200,00	231.645,78	4.446
	7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0	0,00	4.858,28	4.858
	7452000 Erstattungen an Gemeinden/ GV	226.700,00	226.700	226.700,00	226.700,00	0
	7482000 Säumniszuschläge	2.087,00	500	500,00	87,50	-413

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.401,50	581.890	582.202,39	609.294,07	27.092
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	754.484,62	702.180	717.089,76	747.459,97	30.370
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	102.377,00	94.220	94.220,00	95.261,27	1.041
	6811100 Investive Schlüsselzuweisungen	81.692,00	94.220	94.220,00	93.763,00	-457
	6811200 Einzahlungen aus Zuweisungen zur Bildung der Vorsorgerücklage mit investiver Zweckbindung	20.685,00	0	0,00	1.498,27	1.498
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	81.692,00	94.220	94.220,00	93.763,00	-457
	6811100 Investive Schlüsselzuweisungen	81.692,00	94.220	94.220,00	93.763,00	-457
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	102.377,00	94.220	94.220,00	95.261,27	1.041
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	102.377,00	94.220	94.220,00	95.261,27	1.041
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	856.861,62	796.400	811.309,76	842.721,24	31.411

Bezeichnung		2010	2009
		in EUR	
AKTIVA			
1.	Anlagevermögen	11.274.975,83	11.275.197,14
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	174,00
	0010000 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	174,00
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00
c)	Sachanlagevermögen	10.869.592,37	10.881.235,26
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an Solchen	251.054,21	260.989,41
	0110000 Grünflächen	22.871,37	28.619,37
	0120000 Ackerland	14.693,39	14.693,39
	0130000 Wald und Forsten	135.671,14	135.671,14
	0150000 Gewässer	2.782,50	2.782,50
	0190000 Sonstige unbebaute Grundstücke	75.035,81	79.223,01
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an Solchen	3.728.484,82	3.803.506,74
	0210000 Bebaute Grundstücke mit Wohnbauten	912.004,48	869.537,51
	0220000 Bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.292.364,13	1.315.419,55
	0230000 Bebaute Grundstücke mit Schulen	589.987,32	660.936,40
	0250000 Bebaute Grundstücke mit Sportanlagen	293.294,19	303.731,36
	0260000 Bebaute Grundstücke mit Gartenanlagen	60.534,00	60.534,00
	0290000 Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	580.300,70	593.347,92
cc)	Infrastrukturvermögen	6.034.051,33	6.215.126,77
	0310000 Brücken, Tunnel und ingenieur- technische Anlagen	76.956,74	81.768,21
	0370000 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	282.836,09	297.949,15
	0380000 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	5.561.132,31	5.727.256,47
	0390000 Sonstiges Infrastrukturvermögen	113.126,19	108.152,94
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
ee)	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	12,00	12,00
	0510000 Kunstgegenstände	9,00	9,00
	0550000 Baudenkmäler	3,00	3,00
ff)	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	711.672,75	459.507,99
	0610000 Fahrzeuge	599.500,06	354.133,70
	0620000 Maschinen und technische Anlagen	27.969,19	20.132,44
	0630000 Betriebsvorrichtungen	84.203,50	85.241,85
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	101.303,11	102.092,96
	0710000 Schulausstattung	17.457,14	19.075,82
	0720000 Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten	43.286,19	43.855,81
	0740000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.559,78	39.161,33
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.014,15	39.999,39
	0910000 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	1.295,39	0,00
	0911000 Geleistete Anzahlungen auf Grund und Boden	39.024,58	37.305,21
	0960000 Anlagen im Bau - Hochbau	2.694,18	2.694,18
d)	Finanzanlagevermögen	405.382,46	393.787,88
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
bb)	Beteiligungen	405.382,46	393.787,88
	1114000 Beteiligungen - Sonstige Anteilsrechte	405.382,46	393.787,88
cc)	Sondervermögen	0,00	0,00
dd)	Ausleihungen	0,00	0,00
ee)	Wertpapiere	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	1.297.115,92	997.701,06
a)	Vorräte	26.567,51	30.269,29
	0830000 Betriebsstoffe	19.334,35	22.038,13
	0841000 Sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	7.233,16	8.231,16
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	54.759,73	27.813,13
	1511000 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.143,30	1.166,50
	1511200 Pauschalwertberichtigungen auf öffentlich-rechtl. Forderungen aus Dienstleistungen	-142,74	0,00
	1511300 Einzelwertberichtigungen auf öffentlich-rechtl. Forderungen aus Dienstleistungen	-430,15	0,00
	1512000 Einzelwertberichtigung Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen bis EÖB 2010	0,00	-172,50
	1513000 Pauschalwertberichtigung Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen bis EÖB 2010	0,00	-82,82
	1530000 Steuerforderungen	0,00	24.050,83
	1531000 Forderungen aus Grundsteuer A	287,63	518,27
	1532000 Forderungen aus Grundsteuer B	4.457,19	2.894,88
	1532001 Einzelwertberichtigung Steuerforderung bis EÖB 2010	0,00	-920,37
	1532002 Pauschalwertberichtigung Steuerforderung bis EÖB 2010	0,00	-230,58
	1532200 Pauschalwertberichtigung auf Grundsteuerforderungen	-289,12	0,00
	1532300 Einzelwertberichtigung auf Grundsteuerforderungen	-1.274,87	0,00
	1533000 Forderungen aus Gewerbesteuer	16.718,10	166,50
	1533200 Pauschalwertberichtigung auf Gewerbesteuerforderungen	-1.392,99	0,00
	1533300 Einzelwertberichtigung auf Gewerbesteuerforderungen	-567,30	0,00
	1533400 Zweifelhafte Gewerbesteuerforderungen	567,30	0,00
	1535000 Forderungen aus Hundesteuer	150,00	108,00
	1535200 Pauschalwertberichtigung auf Hundesteuerforderungen	-10,50	0,00
	1535300 Einzelwertberichtigung auf Hundesteuerforderungen	-24,00	0,00
	1540000 Forderungen aus Transferleistungen	31.491,52	0,00
	1540002 debitorische Kreditoren	2.143,61	0,00
	1550000 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.062,53	353,00
	1591200 Pauschalwertberichtigung auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-84,78	0,00
	1591300 Einzelwertberichtigung auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-60,00	0,00
	1591400 Zweifelhafte sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	15,00	0,00

Bezeichnung		2010	2009
		in EUR	
	1592000 Einzelwertberichtigung Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen bis EÖB 2010	0,00	-10,00
	1593000 Pauschalwertberichtigung Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen bis EÖB 2010	0,00	-28,58
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	135.588,99	234,31
	1611000 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.637,96	208,61
	1611002 debitorische Kreditoren	174,50	0,00
	1611200 Pauschalwertberichtigung auf Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-253,34	0,00
	1611800 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen sonst. inländischen Bereich	1.674,35	0,00
	1611810 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen sonst. inländ. Bereich Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	47,00
	1617000 Pauschalwertberichtigung Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis EÖB 2010	0,00	-21,30
	1691000 sonstige privatrechtliche Forderungen	42.847,52	0,00
	1691600 Übrige privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	13.508,00	0,00
d)	Liquide Mittel	1.080.199,69	939.384,33
	1711001 Bar	168,29	0,00
	1711004 Ostsächs. Sparkasse Dresden	573.830,60	446.271,28
	1711008 HypoVereinsbank	424,23	425,35
	1711010 Wohnungsverwaltung	4.977,91	3.070,92
	1721100 Zins-Aktiv-Konto Tagesgeld	451.756,68	451.754,68
	1721200 Vorsorgerücklage Festgeld	49.041,98	37.862,10
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.039,75	0,00
	1800000 Aktive Rechnungsabgrenzung	14.239,72	0,00
	1800100 Aktive RAP (Ist-Vorgriffe)	3.800,03	0,00
4.	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>		<u>12.590.131,50</u>	<u>12.272.898,20</u>

Bezeichnung	2010	2009
	in EUR	
<u>PASSIVA</u>		
1. Kapitalposition	8.949.464,80	8.803.650,37
a) Basiskapital	8.949.464,80	8.731.153,15
2010000 Basiskapital	8.949.464,80	8.731.153,15
b) Rücklagen	0,00	72.497,22
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksamen aufzulösenden Zuwendungen	0,00	72.497,22
2023000 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	72.497,22
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Fehlbeträge	0,00	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
2. Sonderposten	2.809.016,29	2.684.516,57
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	2.701.135,44	2.612.082,65
2110000 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	2.695.093,72	2.607.539,20
2111000 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen mit investive Zweckbindung	6.041,72	4.543,45
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	7.074,69	7.409,48
2120000 Sonderposten für Investitionsbeiträge	7.074,69	7.409,48
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	100.806,16	65.024,44
2140000 Sonstige Sonderposten	58.222,38	31.705,79
2141000 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen ohne investive Zweckbindung	42.583,78	33.318,65
3. Rückstellungen	520.961,59	539.528,72
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	234.594,00	232.671,00
2811000 Pensionsrückstellungen	214.811,00	212.358,00
2812000 Beihilferückstellungen	19.783,00	20.313,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	197.986,84	227.136,14
2821000 Entgeltrückstellungen und ähnliche Maßnahmen für Altersteilzeit	185.365,78	218.602,46
2822000 Entgeltrückstellungen und ähnliche Maßnahmen Leistungsentgelt	4.454,07	3.305,63
2824000 Entgeltrückstellungen und ähnliche Maßnahmen Urlaubsansprüche/Mehrstunden	8.166,99	5.228,05
c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verblk. aussteuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	57.296,58	57.296,58
2881000 Rückstellungen für Grundstückskäufe nach § 13 SächsStrG	57.296,58	57.296,58
h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	31.084,17	22.425,00
2890000 Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden HHJ wirtschaftlich begründet wurden	5.900,00	5.500,00
2891000 Rückstellung Straßenentwässerungskostenanteil	25.184,17	16.925,00
4. Verbindlichkeiten	310.688,82	245.152,54
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	180.509,07	213.661,04
2317350 Laufzeit (mehr als 5 Jahre) ordentliche Tilgung (außer Bund)	180.509,07	213.661,04
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.603,39	986,21
2511000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.428,89	986,21
2511002 debitorische Kreditoren	174,50	0,00
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.127,50	0,00
2611000 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.983,89	0,00
2611002 debitorische Kreditoren	2.143,61	0,00
f) Sonstige Verbindlichkeiten	53.448,86	30.505,29
2751000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Land	27.566,41	27.566,41
2772100 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	3.505,86	0,00
2791030 Altstoffgeld GS Brauna	1.206,61	1.074,61
2791032 Altstoffgeld Kiga Brauna "Waldgeister"	527,03	828,08
2791033 Altstoffgeld Kiga Cunnersdorf "Rasselbande"	2.054,02	999,14
2791200 Sonstige Verbindlichkeiten von Gemeinden/Landkreis	18.570,93	0,00
2799980 Interim Einzahlungen AA 901	18,00	37,05

Bezeichnung	2010	2009
	in EUR	
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	50,00
2911200 Passive RAP manuell 2009	0,00	50,00
<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>12.590.131,50</u>	<u>12.272.898,20</u>

Bezeichnung	31.12.2010	01.01.2010
	in EUR	
Die Vorbelastungen künftiger Haushaltjahre:		
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
Bürgschaften	0,00	0,00
Gewährverträge	0,00	0,00
in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	0,00	0,00
übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen	39.572,18	48.106,26

**Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2010
der Gemeinde Schönteichen**

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtsgrundlagen.....	35
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	35
3	Angaben zum Jahresabschluss.....	36
3.1	Angaben und Erläuterungen zur Vermögensrechnung	36
3.1.1	Aktiva	37
3.1.2	Passiva	43
3.2	Angaben und Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	48
3.2.1	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	48
3.2.2	Ergebnisdarstellung des Haushaltsjahres 2010	48
3.3	Angaben und Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	48
3.3.1	Darstellung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	49
3.3.2	Darstellung des Zahlungsmittelsaldos aus der Investitionstätigkeit	49
3.3.3	Darstellung des Zahlungsmittelsaldos aus der Finanzierungstätigkeit.....	49
3.3.4	Zahlungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres.....	49
4	Sonstige Angaben nach § 52 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik	49

1 Rechtsgrundlagen

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde nach den Vorschriften der SächsGemO und der SächsKomHVO-Doppik erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach § 51 Abs. 2 und 3 SächsKomHVO-Doppik.

Gemäß § 88 Abs. 2 SächsGemO ist der Jahresabschluss um einen Anhang zu erweitern, der mit der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung eine Einheit bildet. Im Anhang sind zu den wesentlichen Posten der Bilanz und zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Erläuterungen vorzunehmen, so dass ein sachverständiger Dritter den vorliegenden Jahresabschluss beurteilen kann. § 52 SächsKomHVO-Doppik legt im Einzelnen fest, welche Angaben der Anhang beinhalten muss.

Dem Anhang sind nach § 88 Abs. 4 SächsGemO eine Anlagenübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Er hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln (§ 88 Abs. 1 SächsGemO).

Zur Erstellung des Jahresabschlusses wurden buchmäßige Bestandsaufnahmen durchgeführt und ein Inventar erstellt.

Die Bewertung des Vermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AHK) vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, um Wertminderungen zwischen Zugangszeitpunkt und dem Bilanzstichtag Rechnung zu tragen. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungsminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Nur für Schenkungen und Sachspenden fand die Ersatzbewertung Anwendung, soweit keine AHK nachgewiesen werden konnten.

Für die planmäßigen Abschreibungen auf alle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurde ausschließlich die lineare Methode angewandt.

Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens richteten sich nach der Anlage zu § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik konkretisiert durch die Anlageartenliste der Gemeinde Schönteichen.

Für Zu- und Abgänge im Verlauf des Haushaltsjahres wurden die Abschreibungen zeitanteilig monatlich berechnet.

Erfasst wurden sämtliche bewegliche, selbständig nutzbare Vermögensgegenstände, deren AHK, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand den Einzelwert von 410 EUR übersteigen.

Für Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden keine Festwerte nach § 34 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik gebildet. Festwerte wurden nur für die Begrünung von Außenanlagen und den Baumbestand der Waldflächen gebildet, sofern der Bestand in Größe, Zusammensetzung und Wert nur geringen Schwankungen unterliegt und sein Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist.

Die Finanzanlagen wurden nach der Eigenkapitalspiegelmethode in Höhe des anteiligen Eigenkapitals aktiviert.

Die Forderungen, d.h. die Ansprüche der Kommune aus öffentlich-rechtlichem und privatrechtlichem Handeln, wurden gemäß dem Grundsatz der Einzelerfassung und der Vollständigkeit erfasst und in der Bilanz dargestellt. Wertminderungen wurden in Form von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 4.529,79 EUR vorgenommen.

Forderungen mit einer Fälligkeit bis zum Stichtag 31.12.2010, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz 2010 noch nicht beglichen waren, wurden begutachtet und klassifiziert. Die Klassifizierung erfolgte in uneinbringliche Forderungen und zweifelhafte Forderungen. Forderungen, die mit sehr großer Wahrscheinlichkeit, z.B. durch ein eingeleitetes Insolvenzverfahren, Vermögensauskünfte, Nachweise der Zahlungsunfähigkeit, negative Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse sowie erfolglose Vollstreckungsersuchen nicht mehr beglichen werden, wurden als uneinbringlich deklariert und zu 100% einzelwertberichtigt. Alle übrigen offenen Forderungen wurden in die zweifelhaften Forderungen umbucht. Bei den Einzelwertberichtigungen sind im Wesentlichen Grundsteuerforderungen (1.274,87 EUR) betroffen. Forderungen, die bis zum Stichtag der Bilanzaufstellung beglichen waren, wurden pauschal mit einem Prozentsatz von 8,33% berichtigt. Der Pauschalwertberichtigungssatz in Höhe von 8,33% wurde ermittelt aus dem Durchschnitt der Zahlungsausfälle der Jahre 2007, 2008, 2009 sowie der sich bereits abzeichnenden zukünftigen Entwicklung.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren erfolgte zu Anschaffungskosten. Notwendige Abwertungen aufgrund eines niedrigeren Börsen- oder Marktpreises wurden vorgenommen.

Der Kassenbestand stimmt mit den Kassenbüchern überein, die Bankguthaben werden durch Kontoauszüge der Banken belegt. Die Zinsen sind ordnungsgemäß abgegrenzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter Berücksichtigung der periodengerechten Darstellung von Aufwendungen gebildet.

Empfangene Zuwendungen wurden bei Erfüllung des Zweckes als Sonderposten passiviert und ertragswirksam entsprechend der Bilanzwertentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst. Für geschenkte oder gespendete Vermögensgegenstände wurden korrespondierende Sonderposten analog in Höhe des Wertansatzes der alternativen AHK dieser Vermögensgegenstände passiviert.

Rückstellungen wurden in Höhe des auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Insgesamt wurde bei der Bewertung dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen.

3 Angaben zum Jahresabschluss

Im Folgenden werden einzelne bedeutende Positionen des Jahresabschlusses dargestellt und erläutert.

3.1 Angaben und Erläuterungen zur Vermögensrechnung

Das Anlagevermögen umfasst zum 31.12.2010 einen Wert von 11.274.975,83 EUR. Gegenüber der Eröffnungsbilanz hat sich das Anlagevermögen um 221,31 EUR verringert.

Infolge der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz durch den Sächsischen Rechnungshof haben sich im Jahresabschluss 2010 rückwirkend auf den 01.01.2010 Korrekturen ergeben.

Die sich aus diesen Berichtigungen ergebenden Wertveränderungen wurden mit der Kapitalposition verrechnet.

Außerdem ergeben sich Veränderungen des Anlagevermögens auch aus:

- der Wertminderung durch die jährlichen Abschreibungen
- Zu- und Abgängen von Anlagegütern
- Werterhöhungen beim Finanzanlagevermögen – Beteiligungen.

Die angewendeten Bewertungsverfahren werden in den einzelnen Bilanzpositionen beschrieben.

3.1.1 Aktiva

- *Immaterielle Vermögensgegenstände*

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Software, Lizenzen und Rechte an fremden Grundstücken (hier: Internetseite).

Immaterielle Vermögensgegenstände	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
immaterielle Vermögensgegenstände	174,00	1,00	-173,00

- *Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen*

Zuwendungen, die die Kommune im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben an Dritte für Investitionen geleistet hat, können aktiviert werden. Voraussetzung für die Aktivierung ist, dass der Zuwendungsempfänger wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist.

Der Freistaat Sachsen eröffnet den Kommunen hinsichtlich der Aktivierung ein Wahlrecht. Die Gemeinde Schönteichen hat auf die Erfassung und Bewertung der aktiven Sonderposten verzichtet. Die Entscheidung resultierte insbesondere aus dem erheblichen Erfassungsaufwand und der aufwendigen Pflege der Daten in den Folgejahren.

- *Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*

Unbebaute Grundstücke sind gemäß § 72 BewG Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Gebäude sind als bezugsfertig anzusehen, wenn den zukünftigen Bewohnern oder sonstigen Benutzern zugemutet werden kann, sie zu benutzen; die Abnahme durch die Bauaufsichtsbehörde ist nicht entscheidend. Befinden sich auf einem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut. Als unbebautes Grundstück gilt auch ein Grundstück, auf dem infolge der Zerstörung oder des Verfalls der Gebäude auf die Dauer benutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist.

Die Bewertung des Grund und Bodens erfolgte mit den Anschaffungskosten.

Unbebaute Grundstücke	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Grünflächen	28.619,37	22.871,37	-5.748,00
Ackerland	14.693,39	14.693,39	0,00
Wald und Forsten	135.671,14	135.671,14	0,00
Gewässer	2.782,50	2.782,50	0,00
sonstige unbebaute Grundstücke	79.223,01	75.035,81	-4.187,20

Die in der Tabelle aufgeführten Wertänderungen resultieren im Wesentlichen aus Korrekturen zur Eröffnungsbilanz hinsichtlich der Neubewertung des Gartenlandes und damit verbundenen Korrekturen von Flächendifferenzen sowie aus Abgängen von Flurstücken.

Gesetzliche Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung, Verfügbarkeit oder Verwertung der unbebauten Flurstücke bestehen nicht.

Die in der Eröffnungsbilanz und im Jahresabschluss ausgewiesenen Flurstücke mit der Nutzungsart Ackerland und Grünland sind sämtlich an die Agrargenossenschaft Liebenau langfristig verpachtet. Mithin könnte davon ausgegangen werden, dass eine Nutzungseinschränkung besteht, jedoch sind diese Flurstücke im Außenbereich gelegen. Somit ist eine Verwertung für höherwertige Zwecke nicht möglich, einzig und allein käme eine Veräußerung an den Pächter in Frage. Dies ist aber nicht relevant.

Bei den sonstigen unbebauten Flurstücken handelt es sich um

- Öffentliche Grünflächen
- Gärten
- Kleingärten.

Flurstücke mit der Nutzungsart Gartenland oder Kleingarten sind mittels Pachtverträgen verpachtet, so dass eine sofortige Verfügbarkeit oder Verwertung auf Grund der Kündigungsfristen nicht möglich ist.

▪ *Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*

Die Bilanzwerte der bebauten Grundstücke beinhalten die Werte der Gebäude, des Grund und Bodens und der Außenanlagen. Die Wertfortschreibung erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Bebaute Grundstücke	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Wohnbauten	869.537,51	912.004,48	42.466,97
Soziale Einrichtungen	1.315.419,55	1.292.364,13	-23.055,42
Schulen	660.936,40	589.987,32	-70.949,08
Sportanlagen	303.731,36	293.294,19	-10.437,17
Gartenanlagen	60.534,00	60.534,00	0,00
Sonstige Gebäude	593.347,92	580.300,70	-13.047,22

Die in der Tabelle aufgeführten Wertänderungen resultieren neben den planmäßigen Abschreibungen aus Korrekturen zur Eröffnungsbilanz.

Bei der Bewertung von Grund und Boden zur Eröffnungsbilanz wurden Wertminderungen aufgrund von Gemeinbedarfsabschlägen von den fiktiven historischen AHK abgezogen und der geminderte Wert in der Anlagenübersicht ausgewiesen. Gemäß § 61 Abs. 7 Nr. 1 SächsKomHVO Doppik sind die fiktiven historischen Anschaffungskosten ersatzweise zu ermitteln und als AHK in der Anlagenübersicht auszuweisen. Wertminderungen aufgrund von Nutzungs-, Verfügungs- und Verwertungsbeschränkungen, Gemeinbedarfsabschläge sowie sonstige Wertabschläge sind als außerplanmäßige Abschreibungen in der Anlagenbuchhaltung und Anlagenübersicht zu erfassen.

▪ *Infrastrukturvermögen*

Das Infrastrukturvermögen umfasst öffentliche Einrichtungen, die aufgrund ihrer Bauweise und Funktion dazu bestimmt sind, der örtlichen Infrastruktur zu dienen. Als Infrastrukturvermögen werden daher Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen sowie -bauten verstanden.

Die Bewertung erfolgt nach Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist deren Nutzung zeitlich begrenzt, sind die Anschaffungskosten um planmäßige Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung zu vermindern. Als Beginn der Nutzungsdauer für das Infrastrukturvermögen wird das Datum der Verkehrsfreigabe angesehen, da der hergestellte Gegenstand ab diesem Zeitpunkt genutzt wird. Bei einigen Vermögensgegenständen des Infrastrukturvermögens wie z.B. Stützmauern beginnt die Nutzungsdauer mit der baulichen Endabnahme.

Die Bilanzwerte beinhalten den Grund und Boden sowie die baulichen Anlagen.

Infrastrukturvermögen	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Brücken, Tunnel und ingenieur-technische Anlagen	81.768,21	76.956,74	-4.811,47
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	297.949,15	282.836,09	-15.113,06

Infrastrukturvermögen	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Straßen, Wege, Plätze u. Verkehrsanlagen	5.727.256,47	5.561.132,31	-166.124,16
Sonstiges Infrastrukturvermögen	108.152,94	113.126,19	4.973,25

Die bilanziellen Veränderungen beim Infrastrukturvermögen begründen sich im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen.

- *Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler*

Bei Kunstgegenständen handelt es sich um Sachanlagen, die nicht an einen bestimmten praktischen Nutzen oder Zweck gebunden sind. Im Regelfall sind Kunstgegenstände im kommunalen Besitz für die Ausstattung von Galerien, Museen oder für die Gestaltung öffentlicher Gebäude, Straßen, Wege oder Plätze vorgesehen. Voraussetzung ist die überregionale Bekanntheit des Künstlers. Kunstgegenstände und historische Bauten / Kulturdenkmäler sind mit den Anschaffungskosten anzusetzen.

Wir unterscheiden zwischen modernen kurzlebigen Kunstgegenständen (Gebrauchskunst) und Kunstgegenständen von dauerhafter Bedeutung. Dauerhaft bedeutende Kunstgegenstände unterliegen keiner Abnutzung und werden daher nicht planmäßig abgeschrieben.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Kunstgegenstände	9,00	9,00	0,00
Baudenkmäler	3,00	3,00	0,00

Zu dieser Bilanzposition zählen Lexika der Gemeindeverwaltung sowie Musikinstrumente und Gemälde in der Grundschule.

- *Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge*

Die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge wurden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Zu den Betriebsvorrichtungen zählen insbesondere Spielplatzaufbauten, Spiel-, Sport- und Trainingsanlagen in Sportstätten, Sirenenanlagen und betriebstechnische Anlagen in Gebäuden.

Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Fahrzeuge	354.133,70	599.500,06	245.366,36
Maschinen, techn. Anlagen	20.132,44	27.969,19	7.836,75
Betriebsvorrichtungen	85.241,85	84.203,50	-1.038,35

Die wesentlichen Anlagegüter stellen die Fahrzeuge dar.

2010 wurde für die Feuerwehr Cunnersdorf ein neues Tanklöschfahrzeug im Wert von 290 TEUR erworben.

Der durchschnittliche Abnutzungsgrad der technischen Anlagen und Maschinen liegt bei 25,9 %.

- *Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Betriebs- und Geschäftsausstattung	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Schulausstattung	19.075,82	17.457,14	-1.618,68
Ausstattung Kinderkrippen und Kindertagesstätten	43.855,81	43.286,19	-569,62
Betriebs- und Geschäftsausstattung sonstiger Einrichtungen	39.161,33	40.559,78	1.398,45

Im Gesamtwert der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung sind die beweglichen Ausstattungsgegenstände aller anderen kommunalen Einrichtungen (Verwaltungsgebäude, Feuerwehren sowie Bürgerhäuser) enthalten.

Der durchschnittliche Abnutzungsgrad der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt bei 51,1 %.

- *geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau*

Unter geleisteten Anzahlungen versteht man die anteilige Zahlung der Anschaffungskosten für Vermögensgegenstände, deren Übergang in das wirtschaftliche Eigentum der Kommune noch nicht erfolgt ist.

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertig gestellt sind.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	1.295,39	1.295,39
Geleistete Anzahlungen auf Grund und Boden	37.305,21	39.024,58	1.719,37
Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	2.694,18	2.694,18	0,00
Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau - Sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00

Im Einzelnen ist folgende Maßnahme zu nennen:

Maßnahme	Betrag bis 31.12.2010 in EUR
Straßenschlussvermessung Hauptstraße Cunnersdorf	39.024,58

- *Finanzanlagevermögen*

Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen der Gemeinde sind solche, an denen die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss auf das jeweilige Unternehmen ausübt. Dies wird in der Regel bei einem Anteil am Unternehmen von mehr als 50 % unterstellt.

Die Gemeinde Schönteichen besitzt keine Anteile an verbundenen Unternehmen.

Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile, die die Kommune an Unternehmen oder Einrichtungen auf Dauer hält. Den Beteiligungen sind auch die Zweckverbände zuzuordnen. Sämtliche Beteiligungen der Gemeinde Schönteichen sind auf Dauer angelegt und werden deshalb nicht bei den Wertpapieren des Umlagevermögens erfasst. Die Wertermittlung erfolgte nach der Eigenkapitalspiegelmethode auf der Grundlage der jeweiligen bestätigten Jahresabschlussbilanzen wie folgt:

Gezeichnetes Kapital
 plus Kapitalrücklagen
 plus Gewinnrücklagen
 plus oder minus Gewinnvortrag/Verlustvortrag
 plus oder minus Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Bilanzwerte der Beteiligungen entwickelten sich wie folgt:

Beteiligung	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energie Sachsen Ost AG	101.406,85	102.094,34	687,49
Abwasserzweckverband „Obere Schwarze Elster“	135.705,37	146.094,11	10.388,74
Trinkwasserzweckverband Kamenz	156.675,66	157.194,01	518,35
Gesamt	393.787,88	405.382,46	11.594,58

Die Anteile der Gemeinde Schönteichen am Abwasserzweckverband „Obere Schwarze Elster“ bemessen sich nach der Einwohnerzahl des Entsorgungsgebietes Kamenz. Der Schlüssel für die Ermittlung des Anteils am Trinkwasserzweckverband Kamenz bildet die Stimmzahl der Verbandsmitglieder.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert der **Beteiligungen** um 2,9 % bzw. **11,6 TEUR erhöht**.

- *Vorräte*

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum Verzehr, Verbrauch oder zur Verarbeitung angeschafft oder hergestellt worden sind. Sie werden in Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren, fertige/ unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, geleistete Anzahlung auf Vorräte und zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände differenziert. Zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände, sind Vermögensgegenstände für die eine konkrete Verkaufsabsicht besteht.

Vorräte	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.038,13	19.334,35	-2.703,78
Waren	0,00	0,00	0,00
Fertige / unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
Sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	8.231,16	7.233,16	-998,00

Die Vorräte bestehen vorwiegend aus dem Bestand an Heizöl in kommunalen Gebäuden und Einrichtungen.

Die sonstigen zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenstände sind die Tunnelschänke in Brauna, das Flurstück 612/k der Gemarkung Brauna sowie das Flurstück 172/4 der Gemarkung Liebenau.

- *Forderungen*

Die Forderungen untergliedern sich in öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen sowie privatrechtliche Forderungen. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen basieren auf der Festsetzung von Steuern, Beiträgen, Gebühren, Umlagen und Transferleistungen. Für diese Festsetzungen sind eine gesetzliche Grundlage sowie eine örtliche Satzung notwendig. Privatrechtliche Forderungen finden ihre gesetzliche Verankerung im BGB. Demzufolge liegt der privatrechtlichen Forderung ein Schuldverhältnis auf gesetzlicher oder vertraglicher Basis zugrunde.

Forderungen	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	27.813,13	54.759,73	26.946,60
Privatrechtliche Forderungen	234,31	135.588,99	135.354,68

Die Forderungen belaufen sich nominal auf insgesamt 194.878,51 EUR. Unter Berücksichtigung der Einzelwertberichtigungen in Höhe von 2.356,32 EUR und der Pauschalberichtigungen in Höhe von 2.173,47 EUR ergibt sich der Bilanzwert von 190.348,72 EUR.

Die Forderungsübersicht (Anlage 2) gibt Auskunft über die Art der Forderung bzw. über die Restlaufzeiten.

- *Liquide Mittel*

Die liquiden Mittel setzen sich aus den Bankbeständen der laufenden Konten per 31.12.2010, dem Bargeld, dem Festgeld und dem Tagesgeld zusammen und wurden mit dem Nominalwert ausgewiesen. Der Kassenbestand stimmt mit den Kassenbüchern überein, die Bankguthaben werden durch Kontoauszüge der Banken belegt.

Der Bestand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2010 1.080.199,69 EUR.

Eine vorübergehende Verwendung liquider Mittel, welche für die Inanspruchnahme von langfristigen Rückstellungen benötigt werden, erfolgte nicht (§ 22 SächsKomHVO-Doppik).

- *Aktive Rechnungsabgrenzungsposten*

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden angesetzt, wenn Ausgaben vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, die erst einen Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen. Damit wird dem Prinzip der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen Rechnung getragen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

Produktgruppe	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
111 Verwaltungssteuerung u. -service (u.a. Energiekosten u. Versicherungen für kommunale Gebäude)	0,00	9.849,71	9.849,71
365 Tageseinrichtungen für Kinder (GEZ- Beitrag)	0,00	23,04	23,04
541 Unterhaltung der Gemeindestraßen (Energiekosten öffentl. Beleuchtung)	0,00	8.167,00	8.167,00
Gesamt	0,00	18.039,75	18.039,75

3.1.2 Passiva

▪ Kapitalposition

Die Kapitalposition hat zum 31.12.2010 einen Stand in Höhe von 8.949.5 TEUR. Dies entspricht gegenüber der Eröffnungsbilanz einer Erhöhung um 1,66 %. Die Veränderung resultiert insbesondere beim Basiskapital aus rückwirkenden Korrekturen des Anlagevermögens zur Eröffnungsbilanz.

Die Kapitalposition entwickelt sich wie folgt:

	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Abweichung	
			in EUR	in %
Basiskapital	8.731.153,15	8.949.464,80	218.311,65	2,5
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,0
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,0
Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	72.497,22	0,00	-72.497,22	100,0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,0
Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,0
Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,0
Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,0
Kapitalposition	8.803.650,37	8.949.464,80	145.814,43	1,66

Die Kapitalposition nimmt einen Anteil von 71,1 % an der Bilanzsumme ein.

Ein nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag wird nicht ausgewiesen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2010 haben sich rückwirkend **Korrekturen zur Eröffnungsbilanz**, insbesondere auch durch Prüfungsfeststellungen der überörtlichen Prüfung durch den Sächsischen Rechnungshof, ergeben. Die sich aus den Berichtigungen ergebenden Wertveränderungen berühren nicht das laufende Jahresergebnis, sondern sind nach § 62 Abs. 3 und 4 SächsKomHVO-Doppik mit der Kapitalposition zu verrechnen und im Anhang des betroffenen Jahresabschlusses zu erläutern.

Folgende Korrekturen waren zum Basiskapital vorzunehmen:

Basiskapital per 01.01.2010:

8.731.153,15 EUR

	Soll Abgänge EUR	Haben Zugänge EUR
Veränderungen aus der Erfassung und Bewertung des Sachanlagevermögens und der Sonderposten (betrifft Kita Cunnersdorf, Vereinshaus Liebenau, Mehrzweckgebäude Cunnersdorf, Ortsfeuerwehr Cunnersdorf, Verkehrsbucht Liebenau)	1.187.695,94	1.388.867,28
Korrektur der Abschreibungen u. Auflösung der Sonderposten infolge der Änderungen beim o.g. Sachanlagevermögen	246.304,10	148.850,28

	Soll Abgänge EUR	Haben Zugänge EUR
Neubewertung Gartenland – Korrektur von Flächendifferenzen	8.347,00	
Neubewertung Grund u. Boden (AHK ohne Abschläge für Gemeinbedarf)		329.415,59
Nacherfassung Grund u. Boden für Straße zum Steinbruch im OT Cunnersdorf		33.340,00
Außerplanmäßige Abschreibung Gemeinbedarfsabschlag	333.116,00	
Umbuchung der investiven Schlüsselzuweisungen 2010 und aus Vorjahren in das Basiskapital – Einsatz der Mittel für Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung (§ 36 Abs. 7 SächsKomHVO-Doppik v. 08.02.2008)		128.003,61
	1.775.463,04	2.028.476,76
Basiskapital (Zwischensumme)	8.984.166,87 EUR	
Weitere Änderung des Basiskapitals durch Verrechnung des Fehlbeitrages des ordentlichen Ergebnisses 2010 (Betrag nach Verrechnung mit dem Überschuss aus dem Sonderergebnis in Höhe von 849,39 EUR)	-34.702,07 EUR	
Basiskapital per 31.12.2010	8.949.464,80 EUR	

- *Passive Sonderposten*

Die Sonderposten setzen sich aus empfangenen Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich sowie den sonstigen Sonderposten zusammen.

Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen sind Korrekturposten zum Anlagevermögen. Wirtschaftlich handelt es sich um Minderungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Um den (Anschaffungs-)Wert des Anlagevermögens jedoch ungekürzt (auf der Aktivseite) zu zeigen, werden diese Minderungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten (auf der Passivseite) als Korrekturposten bilanziert. Sonderposten mindern, bei ertragswirksamer Auflösung, den Aufwand aus Abschreibungen. Die Auflösung bemisst sich nach der Bilanzwertentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Sonderposten für	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
empfangene Investitionszuwendungen	2.607.539,20	2.695.093,72	87.554,52
Investitionsbeiträge	7.409,48	7.074,69	-334,79
Sonstige Sonderposten	31.705,79	58.222,38	26.516,59
Sonderposten f. kommunales Vorsorgevermögen	37.862,10	48.625,50	10.763,40
Gesamt	2.684.516,57	2.809.016,29	124.499,72

Die Sonderposten haben einen Anteil von 22,31 v.H. an der Bilanzsumme, wobei der Anteil der Zuweisungen der öffentlichen Hand wiederum sehr hoch ist.

Die meisten Bewegungen betreffen die Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen.

Gemäß § 36 Abs. 7 SächsKomHVO-Doppik durften für investive Schlüsselzuweisungen keine Sonderposten gebildet werden. Diese waren zunächst der Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen zuzuführen und nach Bestätigung der zweckentsprechenden Verwendung nach dem FAG in das Basis-kapital umzubuchen. Diese Regelung gilt nur für den Jahresabschluss 2010 (vgl. Änderungsverordnung zur SächsKomHVO-Doppik vom 20.12.2011).

Für die im Vorfeld unter den Bilanzpositionen der Aktiva einzeln benannten Vermögenszugänge konnten folgende Sonderposten für Investitionszuwendungen eingestellt werden:

Der Erwerb des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Cunnersdorf wurde durch Zuwendungen nach VwV KommInfra 2009 in Höhe von 167,5 TEUR und aus der Infrastrukturpauschale 2009 in Höhe von 38 TEUR gefördert.

Sonderposten für Investitionsbeiträge betreffen die erhobenen anteiligen Straßenausbaubeiträge.

Die den Kommunen in den Jahren 2009 und 2010 nach § 23 SächsFAG bereitgestellten allgemeinen Zuweisungen zum Ausgleich rückläufiger Finanzzuweisungen in den Jahren 2011 und 2012 waren einer **Vorsorgerücklage** zuzuführen, als Sonderposten zu bilanzieren und bis zur gesetzlich vorgeschriebenen Auflösung in der Vermögensrechnung auszuweisen. Diese Mittel sind als Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen mit investiver Zweckbindung in Höhe von 6.041,72 EUR und als sonstige Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen ohne investive Zweckbindung mit 42.583,78 EUR passiviert.

▪ Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die im Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht wurden und der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind (§ 59 Nr. 44 SächsKomHVO-Doppik). Rückstellungen sind nur in der Höhe anzusetzen, in der mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen für	Stand 01.01.2010	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2010
	EUR				
Pensionen und Beihilfen	232.671,00		530,00	2.453,00	234.594,00
Altersteilzeit	218.602,46	51.730,64		18.493,96	185.365,78
Leistungsentgelt	3.305,63	3.305,63		4.454,07	4.454,07
Urlaubsansprüche/Mehrstunden	5.228,05	5.228,05		8.166,99	8.166,99
drohende Verpflichtungen aus Gerichtverfahren, Bürgschaften und Gewährverträgen	57.296,58				57.296,58
sonstige vertragliche oder gesetz- liche Verpflichtungen gegenüber Dritten	22.425,00	2.948,82	1,18	11.609,17	31.084,17
Gesamt	539.528,72	63.213,14	531,18	45.177,19	520.961,59

Die Inanspruchnahme der zahlungswirksamen Rückstellungen ist durch den Bestand an liquiden Mitteln gedeckt.

Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen

Bei der Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen ist das beim Kommunalen Versorgungsverband Sachsen (KVS) für künftige Versorgungslasten gebildete Vermögen zu berücksichtigen. Laut Mitteilung des KVS waren folgende Rückstellungen in den Jahresabschluss 2010 aufzunehmen:

Rückstellungen für Pensionen: 214.811,00 EUR
Rückstellungen für Beihilfen: 19.783,00 EUR

Erst mit dem Jahresabschluss 2012 werden die Pensions- und Beihilferückstellungen aufgelöst, da diese seit 01.01.2013 beim KVS gebildet werden (Änderung lt. § 41 Abs. 1 Nr. 1 SächsKomHVO-Doppik).

Altersteilzeitrückstellungen

Der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeit (Blockmodell) liegt folgende Berechnungsmethodik zugrunde:

Das ATZ-Brutto wurde dem jeweiligen Jahreslohnjournal entnommen („Brutto Gesamt“) und dieser Betrag wurde um den Aufstockungsbetrag gemindert. Der Aufstockungsbetrag war im Jahreslohnjournal nicht separat ausgewiesen, folglich wurde ein Monatslohnjournal zum Ansatz genommen und dieser Aufstockungsbetrag an die jeweiligen Tarifsteigerungen angepasst. Der zusätzliche Beitrag zur RV wurde dem jeweiligen Jahreslohnjournal entnommen. Die SV-Anteile Arbeitgeber umfassen die Anteile zur KV, PV, AV, RV, U2-Umlage sowie die beiden Anteile zur ZVK und die Steuer. Grundsätzlich wurden wertaufhellend alle tatsächlichen gezahlten Beträge zum Ansatz gebracht. Als Tarifsteigerung wurde die zum Zeitpunkt der Bewertung bekannte Erhöhung i.H. v. 2,4 % berücksichtigt. Auf eine Abzinsung der Rückstellungen wurde wertaufhellend verzichtet.

Berücksichtigte Tarifsteigerungen Aufstockungsbetrag:

Zeitpunkt	Prozentsatz
01.01.2009	2,80 %
01.01.2010	1,20 %
01.01.2011	0,60 %
01.08.2011	0,50 %
01.03.2012	3,50 %
01.01.2013	1,40 %
01.08.2013	1,40 %
01.03.2014	3,00 %
01.03.2015	2,40 %

Im Jahr 2010 kam es zu drei Inanspruchnahmen der Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von insgesamt 51.730,64 EUR und zu zwei Zuführung von insgesamt 18.493,96 EUR. Es errechnet sich somit ein Rückstellungsbetrag von 185.365,78 EUR zum 31. Dezember 2010.

Bezüglich der Rückstellungen für Leistungsentgelt ist folgendes anzumerken:

Auf der Grundlage des § 18 TvÖD (Tarifvertrag öffentlicher Dienst) in Verbindung mit der Dienstvereinbarung vom 28.09.2007 und der Änderungsvereinbarung vom 01.02.2010 liegt der Zahlung des Leistungsentgeltes an die tariflich Beschäftigten ein Abrechnungszeitraum vom 01.04. bis 31.03. zugrunde. Entsprechend erwerben die Mitarbeiter/innen für den Zeitraum vom 01.04. bis 31.12. anteilige Ansprüche am Gesamtvolumen, die jedoch erst im Folgejahr zu einer Auszahlung führen. Somit entsteht für die Monate April bis Dezember des jeweiligen Haushaltsjahres ein wirtschaftlicher Aufwand für neun Monate, der als rückstellungsrelevanter Sachverhalt in der Bilanz zu berücksichtigen ist.

Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften und Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Die Rückstellungen für den rückständigen Grunderwerb von Straßenflurstücken werden in der Schlussbilanz zum 31.12.2010 in unveränderter Höhe von 57.296,58 EUR im Vergleich zur Eröffnungsbilanz ausgewiesen. Aufgrund § 3 VerkFIBerG i. V. m. § 8 VerkFIBerG ergibt sich, dass nur die Gemeinde die Möglichkeit hat, diese Grundstücke zu erwerben, solange sich darauf die entsprechende Straße befindet. Ist die Straße öffentlich gewidmet, lassen sich daraus Nutzen und Besitz ableiten. Aufgrund des Abkaufrechtes des zivilrechtlichen Eigentümers, muss die Kommune eine angemessene Rückstellung bilden.

Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im lfd. HH-Jahr wirtschaftlich begründet wurden

- in EUR -	Stand 01.01.2010	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2010
Rückstellung für Prüfungskosten Jahresrechnung 2009	2.950,00	2.948,82	1,18		0,00
Rückstellung für Prüfungskosten Eröffnungsbilanz	2.550,00				2.550,00
Rückstellung für Prüfung Jahresabschluss 2010	0,00			3.350,00	3.350,00
Rückstellung für Straßenentwässerungskostenanteil 2007, 2008 und 2009	16.925,00				16.925,00
Rückstellung für Straßenentwässerungskostenanteil 2010	0,00			6.501,00	6.501,00
Rückstellung für Rückzahlung Fördermittel GTA Grundschule Brauna	0,00			1.758,17	1.758,17
Gesamt:	22.425,00	2.948,82	1,18	11.609,17	31.084,17

▪ *Verbindlichkeiten*

Verbindlichkeiten sind im Gegensatz zu Rückstellungen Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Nähere Angaben zu den Verbindlichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Laufzeiten siehe Anlage 3 (Verbindlichkeitenübersicht)

Die Verbindlichkeiten der Gemeinde Schönteichen gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeiten	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010	Veränderung
	EUR		
aus Kreditaufnahmen	213.661,04	180.509,07	-33.151,97
aus Lieferungen und Leistungen	986,21	71.603,39	70.617,18
aus Transferleistungen	0,00	5.127,50	5.127,50
sonstige Verbindlichkeiten	30.505,29	53.448,86	22.943,57
Gesamt:	245.152,54	310.688,82	65.536,28

Den größten Anteil an den Verbindlichkeiten haben die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in Höhe von 33,2 TEUR verringern sich die Verbindlichkeiten auf 180,5 TEUR.

Mit nachfolgender Aufstellung werden die Schuldenstände der einzelnen Kredite dargestellt:

Kredit	Stand 01.01.2010 (Eröffnungsbilanz)	Stand 31.12.2010
	EUR	
Deutsche Genossenschafts- u. Hypothekenbank	61.711,28	47.365,25
Ostsächsische Sparkasse Dresden	62.440,30	58.021,55
Ostsächsische Sparkasse Dresden	89.509,46	75.122,27
Gesamt	213.661,04	180.509,07

Daraus ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2010 in Höhe von 80,12 EUR je Einwohner.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 71,6 TEUR betreffen Sach- und Dienstleistungen, insbesondere des Bereiches Gebäudemanagement sowie der Unterhaltung der Gemeindestraßen, die noch im Jahr 2010 wirtschaftlich verursacht, jedoch erst im Jahr 2011 finanziert wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von 5,1 TEUR beinhalten u. a. die Schlussrechnung zur Gewerbesteuerumlage 2010 sowie eine Rückzahlung von Fördermitteln für das Ganztagsangebot 2009/2010 der Grundschule Brauna an die Sächsische Bildungsagentur.

Mit 53,4 TEUR sind die sonstigen Verbindlichkeiten zum Stand 31.12.2010 ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Fördermittel, die noch nicht zweckentsprechend verwendet wurden. Dies betrifft u.a. Fördermittel für Vermessungsleistungen im Rahmen des grundhaften Ausbaus der Hauptstraße Cunnersdorf in Höhe von 27.566,41 EUR.

- *Passive Rechnungsabgrenzungsposten*

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden angesetzt, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, die erst einen Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen. Damit wird dem Prinzip der periodengerechten Zuordnung von Erträgen Rechnung getragen.

Es werden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

3.2 Angaben und Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden zahlungs- und nichtzahlungswirksame Erträge und Aufwendungen des entsprechenden Haushaltsjahres verursachungsgerecht ausgewiesen. Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt eine Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen, aus der sich Überschüsse oder Fehlbeträge ergeben. Dies entspricht dem sogenannten Jahresergebnis, das sich auf die Kapitalposition positiv oder negativ auswirkt.

Ausführliche Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung werden im Rechenschaftsbericht dargestellt.

Im Zuge des Jahresabschlusses 2010 wurden notwendige Korrekturen zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 vorgenommen. Diese haben zur Folge, dass 141.880,17 EUR Erträge (im Wesentlichen Mieteinnahmen für die Gemeindefürsorge und Konzessionsabgaben der Vorjahre) und 26.029,75 EUR Aufwendungen (im Wesentlichen Aufwand, der im Rahmen der Wohnungsverwaltung der gemeindeeigenen Wohnungen entstanden ist) nicht in das Jahresergebnis 2010 einbezogen werden dürfen. Der Saldo in Höhe von 115.850,42 EUR verbessert demzufolge das eigentliche Ergebnis von 2010 rein rechnerisch.

3.2.1 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Sonderergebnis wird das Ergebnis der nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnenden (periodenfremden), regelmäßig oder unregelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen, insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen und Vermögensübertragungen, ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr wurde ein Sonderergebnis in Höhe von 849,39 EUR erzielt.

3.2.2 Ergebnisdarstellung des Haushaltsjahres 2010

Der **Jahresabschluss 2010** weist im ordentlichen Ergebnis einen **Fehlbetrag** in Höhe von **35.551,46 EUR** (Saldo aus 115.850,42 EUR Erhöhung Basiskapital durch Korrekturen zur EÖB und 151.401,88 EUR Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis) aus, der mit dem Überschuss aus dem o.g. Sonderergebnis und dem Basiskapital verrechnet wurde. Korrekturen der EÖB werden gegen das Basiskapital gebucht und gem. Übergangsbestimmung des § 131 Abs. 6 Satz 5 SächsGemO dürfen auch bis Ende 2016 Fehlbeträge, die aus nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen entstanden sind, im Jahr der Entstehung mit dem Basiskapital verrechnet werden. Somit wird nur der Saldo (nach vorheriger Verrechnung mit dem o.g. Sonderergebnis) in Höhe von **34.702,07 EUR** mit dem Basiskapital verrechnet.

3.3 Angaben und Erläuterungen zur Finanzrechnung

Während in der Ergebnisrechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge (z. B. Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Zuführungen und Auflösungen von Rückstellungen, Zu- und Abschreibungen aus Beteiligungen) dargestellt werden, beinhaltet die Finanzrechnung alle zahlungswirksamen

Vorgänge (eingegangene Einzahlungen und geleistete Auszahlungen). Neben den Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit werden auch die Investitionen und die Finanzierungsquellen aufgezeigt. Dadurch werden Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes ermittelt, die Einfluss auf die liquiden Mittel in der Bilanz haben. Zahlungsmittelüberschüsse erhöhen den Bestand an liquiden Mitteln, Zahlungsmittelbedarfe mindern sie.

Auf eine Darstellung der einzelnen Ein- und Auszahlungspositionen wird verzichtet, da sie im Wesentlichen den Ertrags- und Aufwandspositionen entsprechen. Veränderungen ergeben sich aus den nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen und den nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen. Die Betrachtung beschränkt sich im Folgenden auf die Darstellung der verschiedenen Zahlungsmittelsalden und der Entwicklung des Finanzmittelbestands.

3.3.1 Darstellung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit

Den Erträgen der Ergebnisrechnung in Höhe von 2.353,7 TEUR stehen in der Finanzrechnung Einzahlungen in Höhe von 2.083,3 TEUR gegenüber. Die Auszahlungen in der Finanzrechnung belaufen sich auf 1.864,0 TEUR (Aufwendungen in der Ergebnisrechnung: 2.389,3 TEUR)

3.3.2 Darstellung des Zahlungsmittelsaldos aus der Investitionstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit weist per 31.12.2010 -46,2 TEUR aus.

3.3.3 Darstellung des Zahlungsmittelsaldos aus der Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen.

Der Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit betrug zum 31.12.2010 -33,2 TEUR.

3.3.4 Zahlungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres

Aus den vorgenannten Salden (3.3.1 bis 3.3.3) resultiert eine Erhöhung des Finanzmittelbestands um 139,9 TEUR.

Im Haushaltsjahr sind Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 20,8 TEUR und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 19,9 TEUR geleistet worden. Dies betrifft Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern.

Der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2010 beträgt 1.080,2 TEUR. Gegenüber dem 01.01.2010 hat sich der Zahlungsmittelbestand damit um 140,8 TEUR erhöht.

4 Sonstige Angaben nach § 52 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik

Erläuterungen zu den übertragenen Ermächtigungen lt. Anlage 4 (§ 52 Abs.2 Nr. 7 SächsKomHVO-Doppik)

Die in der Anlage 4 zum Anhang enthaltene Übersicht beinhaltet die aus dem Jahr 2010 bzw. aus Vorjahren noch benötigten Ansätze für Auszahlungen für Investitionen, die im Jahr 2011 weiter benötigt werden. Die Übertragung der Haushaltsansätze erfolgte auf der Grundlage des § 21 SächsKomHVO-Doppik. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden in der Liquiditätsreserve vorgehalten.

Gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 11 SächsKomHVO-Doppik sind in den Anhang zum Jahresabschluss Verpflichtungen der Gemeinde aufzunehmen, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten bzw. welche für einen anstehenden Gesamtabschluss notwendig wären. Derartige Verpflichtungen bestehen für die Gemeinde Schönteichen nicht.

Die Gemeinde Schönteichen ist Mitglied im Kommunalen Versorgungsverband Sachsen (KVS) mit Sitz in 01307 Dresden, Macherstraße 37. An den KVS und die Zusatzversorgungskasse des KVS wurden im Jahr 2010 Umlagen in Höhe von insgesamt 25.918,75 EUR gezahlt.

Schönteichen, 20.12.2017



M. Weise
Bürgermeister der
Gemeinde Schönteichen

Anlagen zum Anhang

Anlage 1	Anlagenübersicht
Anlage 2	Forderungsübersicht
Anlage 3	Verbindlichkeitenübersicht
Anlage 4	Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Anlagenübersicht 2010

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2009	Zugänge in 2010	Abgänge in 2010	Umbuchungen in 2010	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009	Abschrei- bungen in 2010	Auflösungen	Zuschrei- bungen in 2010	Stand am 31.12.2010	am 31.12.2009	am 31.12.2010
	in €											
	1	+	-	+/-	5	6	-	-	+	10	11	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.088,00	0,00	0,00	0,00	2.088,00	1.914,00	173,00	0,00	0,00	2.087,00	174,00	1,00
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Sachanlagevermögen	19.903.906,51	797.134,18	812.724,86	0,00	19.888.315,83	8.449.800,82	814.865,20	97.092,28	148.850,28	9.018.723,46	11.454.105,69	10.869.592,37
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	261.685,23	10.320,80	9.466,50	-468,70	262.070,83	695,82	10.320,80	0,00	0,00	11.016,62	260.989,41	251.054,21
1.3.1.1 Grünflächen	28.913,34	0,00	5.748,00	0,00	23.165,34	293,97	0,00	0,00	0,00	293,97	28.619,37	22.871,37
1.3.1.2 Ackerland	14.777,71	0,00	0,00	0,00	14.777,71	84,32	0,00	0,00	0,00	84,32	14.693,39	14.693,39
1.3.1.3 Wald und Forsten	135.689,68	6.972,00	0,00	0,00	142.661,68	18,54	6.972,00	0,00	0,00	6.990,54	135.671,14	135.671,14
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.5 Gewässer	2.782,50	0,00	0,00	0,00	2.782,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.782,50	2.782,50
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	79.522,00	3.348,80	3.718,50	-468,70	78.683,60	298,99	3.348,80	0,00	0,00	3.647,79	79.223,01	75.035,81
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	8.340.145,16	403.724,79	697.803,08	1.190,00	8.047.256,87	3.963.767,99	501.397,82	0,00	146.393,76	4.318.772,05	4.376.377,17	3.728.484,82
1.3.2.1 Wohnbauten	1.711.624,86	107.452,59	0,00	0,00	1.819.077,45	842.087,35	64.985,62	0,00	0,00	907.072,97	869.537,51	912.004,48
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	2.885.091,16	149.766,40	689.695,86	0,00	2.345.161,70	1.004.843,85	189.483,16	0,00	141.529,44	1.052.797,57	1.880.247,31	1.292.364,13
1.3.2.3 Schulen	2.153.826,40	55.137,60	0,00	0,00	2.208.964,00	1.492.890,00	126.086,68	0,00	0,00	1.618.976,68	660.936,40	589.987,32
1.3.2.4 Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.5 Sportanlagen	607.811,36	0,00	0,00	1.190,00	609.001,36	304.080,00	11.627,17	0,00	0,00	315.707,17	303.731,36	293.294,19
1.3.2.6 Gartenanlagen	60.534,00	0,00	0,00	0,00	60.534,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.534,00	60.534,00
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	921.257,38	91.368,20	8.107,22	0,00	1.004.518,36	319.866,79	109.215,19	0,00	4.864,32	424.217,66	601.390,59	580.300,70
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.313.687,08	34.936,00	8.745,87	25.153,44	10.365.030,65	4.098.560,31	235.431,65	556,12	2.456,52	4.330.979,32	6.215.126,77	6.034.051,33
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	388.263,10	0,00	0,00	0,00	388.263,10	306.494,89	4.811,47	0,00	0,00	311.306,36	81.768,21	76.956,74
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	695.867,09	0,00	0,00	0,00	695.867,09	397.917,94	15.113,06	0,00	0,00	413.031,00	297.949,15	282.836,09
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	8.752.560,30	34.936,00	8.745,87	8.153,45	8.786.903,88	3.025.303,83	203.480,38	556,12	2.456,52	3.225.771,57	5.727.256,47	5.561.132,31
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	476.996,59	0,00	0,00	16.999,99	493.996,58	368.843,65	12.026,74	0,00	0,00	380.870,39	108.152,94	113.126,19
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	3.048,20	0,00	0,00	0,00	3.048,20	3.036,20	0,00	0,00	0,00	3.036,20	12,00	12,00
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	749.195,54	208,25	96.124,41	307.580,59	960.859,97	289.687,55	55.624,08	96.124,41	0,00	249.187,22	459.507,99	711.672,75
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	196.145,91	4.280,97	585,00	7.193,28	207.035,16	94.052,95	12.090,85	411,75	0,00	105.732,05	102.092,96	101.303,11
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39.999,39	343.663,37	0,00	-340.648,61	43.014,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.999,39	43.014,15
1.4 Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.2 Beteiligungen	393.787,88	0,00	0,00	0,00	405.382,46	0,00	0,00	0,00	11.594,58	11.594,58	393.787,88	405.382,46
1.4.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht 2010 - Fortschreibung Eröffnungsbilanz (Korrekturen im HHJ 2010)

Anlagevermögen	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Buchwerte		
	Stand am 31.12.2009			Stand am 31.12.2009		
	Eröffnungsbilanz	Jahresabschluss 2010	Differenz	Eröffnungsbilanz	Jahresabschluss 2010	Differenz
	in EUR					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.088,00	2.088,00	0,00	174,00	174,00	0,00
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0	0	0,00	0	0	0,00
1.3 Sachanlagevermögen	19.161.402,07	19.903.906,51	742.504,44	10.881.235,26	11.454.105,69	572.870,43
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	261.685,23	261.685,23	0,00	260.989,41	260.989,41	0,00
1.3.1.1 Grünflächen	28.913,34	28.913,34	0,00	28.619,37	28.619,37	0,00
1.3.1.2 Ackerland	14.777,71	14.777,71	0,00	14.693,39	14.693,39	0,00
1.3.1.3 Wald und Forsten	135.689,68	135.689,68	0,00	135.671,14	135.671,14	0,00
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.5 Gewässer	2.782,50	2.782,50	0,00	2.782,50	2.782,50	0,00
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	79.522,00	79.522,00	0,00	79.223,01	79.223,01	0,00
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	7.597.640,72	8.340.145,16	742.504,44	3.803.506,74	4.376.377,17	572.870,43
1.3.2.1 Wohnbauten	1.711.624,86	1.711.624,86	0,00	869.537,51	869.537,51	0,00
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	2.162.693,40	2.885.091,16	722.397,76	1.315.419,55	1.880.247,31	564.827,76
1.3.2.3 Schulen	2.153.826,40	2.153.826,40	0,00	660.936,40	660.936,40	0,00
1.3.2.4 Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.5 Sportanlagen	607.811,36	607.811,36	0,00	303.731,36	303.731,36	0,00
1.3.2.6 Gartenanlagen	60.534,00	60.534,00	0,00	60.534,00	60.534,00	0,00
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	901.150,70	921.257,38	20.106,68	593.347,92	601.390,59	8.042,67
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.313.687,08	10.313.687,08	0,00	6.215.126,77	6.215.126,77	0,00
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	388.263,10	388.263,10	0,00	81.768,21	81.768,21	0,00
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0	0	0,00	0	0	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0	0	0,00	0	0	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0	0	0,00	0	0	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0	0	0,00	0	0	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0	0	0,00	0	0	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	695.867,09	695.867,09	0,00	297.949,15	297.949,15	0,00
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	8.752.560,30	8.752.560,30	0,00	5.727.256,47	5.727.256,47	0,00
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	476.996,59	476.996,59	0,00	108.152,94	108.152,94	0,00
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0	0	0,00	0	0	0,00
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	3.048,20	3.048,20	0,00	12,00	12,00	0,00
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	749.195,54	749.195,54	0,00	459.507,99	459.507,99	0,00
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	196.145,91	196.145,91	0,00	102.092,96	102.092,96	0,00
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39.999,39	39.999,39	0,00	39.999,39	39.999,39	0,00
Anlagevermögen insgesamt	19.163.490,07	19.905.994,51	742.504,44	10.881.409,26	11.454.279,69	572.870,43

Erläuterung: Fortschreibung der Anfangsbestände per 01.01.2010

Berichtigung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse nach § 62 SächsKomHVO-Doppik

Anlagevermögen		Anschaffungs-/Herstellungskosten			Buchwerte		
		Stand am 31.12.2009			Stand am 31.12.2009		
		Eröffnungsbilanz	Jahresabschluss 2010	Differenz	Eröffnungsbilanz	Jahresabschluss 2010	Differenz
Inventar-Nr.	Inventarbezeichnung	in EUR					
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen		2.162.693,40	2.885.091,16	722.397,76	1.315.419,55	1.880.247,31	564.827,76
16280	MZG Cunnersdorf		493.970,00	493.970,00		370.477,00	370.477,00
16277	VH Liebenau		204.623,23	204.623,23		180.068,23	180.068,23
16278	Außenanlage VH Liebenau		23.804,53	23.804,53		14.282,53	14.282,53
1.3.2.8 Sonstige Gebäude		901.150,70	921.257,38	20.106,68	593.347,92	601.390,59	8.042,67
16279	Außenanlage FW Cunnersdorf		20.106,68	20.106,68		8.042,67	8.042,67

Erläuterung:

Die Bestände der Eröffnungsbilanz und die Anfangsbestände des Rechnungsjahres 2010 weichen voneinander ab.

Bei den ausgewiesenen Differenzen handelt es sich um Korrekturen zur Eröffnungsbilanz. Vermögensgegenstände, die vor dem Bilanzstichtag, dem 01.01. des letzten noch offenen Rechnungsjahres angeschafft oder hergestellt wurden, müssen in der Anlagenbuchhaltung manuell mit dem Zeitwert per 01.01. des Rechnungsjahres erfasst werden. Programmseitig werden die zusätzlich erfassten Zeitwerte in der Anlagenübersicht in den Anfangsbeständen ausgewiesen. In der Geschäftsbuchhaltung ist der Zeitwert dann separat ohne Inventarisierung zu buchen. Die Wertkorrekturen zu den ursprünglich bewerteten Vermögensgegenständen können über die Geschäftsbuchhaltung ausgeführt und in die Anlagenbuchhaltung übernommen werden. Somit werden die Korrekturbeträge in den Spalten der Zu- und Abgänge des laufenden Haushaltsjahres summiert.

Übersicht über Differenzen Vortragssaldo Eröffnungsbilanz - Jahresabschluss

Konto	Bezeichnung		Vortrags-Saldo	Schluss-Saldo
36511003.2110000	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	Bilanzkonto:	-354.016,11	-319.322,65
		Inventar:	-628.953,21	-319.322,65
		Differenzen:	274.937,10	0,00
		Summe Zugänge Inventare:	-274.937,10	
		RP Dresden - Kita Cunnersdorf	10384	-274.936,10
RP Dresden - Kita Cunnersdorf Außenanlage	10385	-1,00		
57301002.2110000	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	Bilanzkonto:	-109.367,74	-105.698,64
		Inventar:	-217.667,57	-105.698,64
		Differenzen:	108.299,83	0,00
		Summe Zugänge Inventare:	-108.299,83	-409.973,24
		ALE - Vereinshaus Liebenau	10386	-106.717,68
ALE - Vereinshaus Liebenau Außenanlage	10387	-1.582,15		
57301002.2140000	Sonstige Sonderposten	Bilanzkonto:	0,00	-27.819,94
		Inventar:	-29.540,89	-27.819,94
		Differenzen:	29.540,89	0,00
		Summe Zugänge Inventare:	-29.540,89	-354.333,36
		Kulturverein Liebenau - Vereinshaus Liebenau	10388	-17.665,88
Kulturverein - Vereinshaus Liebenau Außenanlage	10389	-11.875,01		
57301006.2110000	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	Bilanzkonto:	-186.868,47	-177.166,68
		Inventar:	-341.022,97	-177.166,68
		Differenzen:	154.154,50	0,00
		Summe Zugänge Inventare:	-154.154,50	0,00
		RP Dresden - Kita Cunnersdorf	10390	-154.154,50
	Gesamtsumme Zugänge Sonderposten:		-566.932,32	

Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2010	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2010
	TEUR				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	28	55	0	0	55
1.1 Gebühren und Beiträge	1	2	0	0	2
1.2 Steuern	27	19	0	0	19
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	0	34	0	0	34
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0	1	0	0	1
2. Privatrechtliche Forderungen	0	136	0	0	136
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0	21	0	0	21
3. Summe aller Forderungen	28	190	0	0	190

Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2010	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2010
	TEUR				
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	214	34	113	33	181
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.1 vom Bund	0	0	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
2.4.4 Von Zweckverbänden	0	0	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	214	34	113	33	181
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	214	34	113	33	181
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	72	0	0	72
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	5	0	0	5
7. sonstige Verbindlichkeiten	31	53	0	0	53
8. Summe aller Verbindlichkeiten	245	164	113	33	311

Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

<i>Leistung</i>	<i>Invest.- Maßn.</i>	<i>Pos.</i>	<i>AiB- Konto</i>	<i>Finanz- konto</i>	<i>Maßnahme</i>	Haushalts- ermächtigungen	<i>übertragene Aufträge</i>	<i>weitere HAR lt. Beantragung</i>
12601002	000	2	0960000	7851000	Feuerwehr Brauna - Projektierung Feuerwehrgerätehaus	5.500,00	5.500,00	
21111001	001	8	0960000	7851000	GS Brauna - Neubau Schulsporthalle	10.815,19		10.000,00
							464,90	
							350,29	
51201001	000	2	0911000	7821000	Am Bauernberg im OT Brauna und Zum Steinbruch im OT Cunnersdorf	2.212,00		2.212,00
54101002	000	2	0911000	7821000	Hauptstraße im OT Cunnersdorf - Straßenschlussvermessung, Übernahmegebühr	15.374,99	3.244,79	
							12.000,00	
							130,20	
54101002	000	2	0911000	7821000	Hauptstraße im OT Cunnersdorf - Grunderwerb	3.670,00		3.670,00
54101002	000	2	0911000	7821000	Hauptstraße im OT Cunnersdorf - Gewährleistungsdokumentation	2.000,00	2.000,00	
Haushaltsreste - Auszahlungen						<u>39.572,18</u>	23.690,18	15.882,00

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2010
der Gemeinde Schönteichen**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	63
2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage	63
2.1 Allgemeines	63
2.2 Ertragslage.....	63
2.3 Finanzlage	67
2.4 Vermögenslage.....	67
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	69
4. Gliederung der Teilhaushalte	70
5. Prognosebericht.....	70
6. Risikoeinschätzung	71
7. Organe und Mitgliedschaften	71
Anlage 1: Kennzahlen.....	73

1. Vorbemerkungen

Mit Ablauf des Haushaltsjahres 2009 hat die Gemeinde Schönteichen den kameralistischen Buchungsbetrieb eingestellt. Seit dem 1. Januar 2010 erfolgt die Abbildung der Geschäftsvorfälle auf der Grundlage eines doppischen Rechnungswesens.

Gemäß § 88 SächsGemO hat jede Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Im Jahresabschluss ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Nach § 53 SächsKomHVO-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 53 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik auch darstellen:

1. die Erreichung der wesentlichen Ziele;
2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung;
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind;
4. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung;
5. die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzepts;
6. die Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge;
7. die Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen.

2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

2.1 Allgemeines

Die Gemeinde Schönteichen ist im Haushaltsjahr 2010 in finanzieller Hinsicht zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, die Erfüllung ihrer Aufgaben zu gewährleisten.

Wesentliche Eckpunkte des Jahresabschlusses:

	Werte in TEUR
Ordentliches Ergebnis	-35,6
Sonderergebnis	0,8
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	219,3
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-46,2
Finanzierungsmittelüberschuss	173,1
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-33,2
Schuldenstand	180,5

2.2 Ertragslage

Die Gemeinde Schönteichen konnte einen positiven Jahresverlauf 2010 verzeichnen. Eine verbesserte Ertragssituation stellt hierfür die wesentliche Ursache dar.

Die Gemeinde Schönteichen weist in ihrer Ergebnisrechnung ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -35,6 TEUR aus. Hierbei standen den Gesamterträgen in Höhe von 2.353,7 TEUR Aufwendungen von 2.389,3 TEUR entgegen. Das negative Ergebnis resultiert aus nicht zahlungswirksamen Aufwendungen, insbesondere aus den planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens.

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Erträge und Aufwendungen und deren Abweichung zu den Planwerten.

Die angegebenen Planwerte stellen in allen nachfolgenden Tabellen den fortgeschriebenen Plan dar.

Bereich	fortgeschriebener Plan 2010 in TEUR	Ergebnis 2010 in TEUR	Abweichung Spalte 2 ./ 1	
			in TEUR	in %
	1	2		
ordentliche Erträge	2.096,4	2.353,7	257,3	12,3
ordentliche Aufwendungen	2.311,8	2.389,3	77,5	3,4
ordentliches Ergebnis	-215,4	-35,6	-179,8	83,5

Das lt. fortgeschriebenem Plan ausgewiesene Haushaltsdefizit von -215,4 TEUR konnte mit dem Rechnungsergebnis in Höhe von -35,6 TEUR deutlich unterschritten werden. Die überplanmäßigen Steuererträge in Höhe von 63,2 TEUR, die überplanmäßigen privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 193,8 TEUR und die überplanmäßigen Finanzerträge, im Wesentlichen aus den Beteiligungen, in Höhe von 29,5 TEUR sind maßgeblich für die **Verbesserung des Jahresergebnisses** gegenüber der Haushaltsplanung. Die Überschüsse des Sonderergebnisses wurden gem. § 25 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

Die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung:
(erläutert werden die Abweichungen)

Bereich	fortgeschrie- bener Plan 2010 in TEUR	Ergebnis 2010 in TEUR	Abweichung Spalte 2 ./ 1	
			in TEUR	in %
	1	2		
Erträge				
Pos. 1 Steuern	601,6	664,9	63,3	10,5
Pos. 2. Zuwendungen	1.058,4	1.047,4	-11,0	1,0
darunter: Sonderposten	125,5	105,6	-19,9	15,9
Pos. 4 öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	126,7	117,1	-9,6	7,6
Pos. 5 privatrechtl. Leistungsentgelte	97,0	290,8	193,8	199,8
Pos. 6 Kostenerstattungen u. Umlagen	24,3	43,2	18,9	77,8
Pos. 7 Finanzerträge	42,0	71,5	29,5	70,2
Pos. 9 sonst. ordentliche Erträge	139,9	121,6	-18,3	13,1

zu Pos. 1 Steuern

Die Erhebung der Gewerbesteuer erfolgt stets auf der Grundlage der Gewerbesteuermessbescheide und Zerlegungsmittelungen der Finanzämter.

Das Gesamtvolumen der Gewerbesteuer in Höhe von 160,3 TEUR ergab sich aus den Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 2010 sowie überwiegend aus den Abrechnungen für die Jahre 2008 und 2009.

Von den Mehrerträgen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 60,3 TEUR wurden 15,2 TEUR für eine dringend notwendige Reparatur des Multicars KM-DC 2 des Bauhofes bereitgestellt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist abhängig vom realisierten Landesaufkommen. Der Anteil der Gemeinde Schönteichen betrug bei einer Schlüsselzahl von 0,000512400 322,1 TEUR und damit 12,1 TEUR mehr als der Planansatz vorsah.

Zu Pos. 2 Zuwendungen

Aufgrund der eigenen Steuerkraft und der Änderung des Grundbetrages zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen erhielt die Gemeinde Schönteichen 2,9 TEUR weniger Erträge allgemeine Schlüsselzuweisungen. Auch die in dieser Position dargestellten aufgelösten Sonderposten liegen um 19,9 TEUR unter dem Planansatz.

Dem gegenüber stehen um 8,3 TEUR höhere Erstattungen des Landkreises im Kita-Bereich und um 4,0 TEUR höhere Zuschüsse für Altersteilzeit und zur Eingliederung von Beschäftigten.

Zu Pos. 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Elternbeiträge im Kindergarten Brauna „Waldgeister“ liegen um 3,0 TEUR und die Abwasserabgabe um 9,1 TEUR unter dem Planansatz 2010.

Zu Pos. 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Mehrerträge bei Mieten und Pachten resultieren aus den Mieteinnahmen für die Gemeindewohnungen in Höhe von 87,8 TEUR aus der Abrechnung 2009 sowie in Höhe von 96,7 TEUR aus der Abrechnung 2010.

Zu Pos. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Jahr 2010 wurden mehr Kinder aus anderen Gemeinden in den Einrichtungen der Gemeinde Schönteichen betreut. Dies führte zu Mehrerträgen in Höhe von 18,3 TEUR.

Zu Pos. 7 Finanzerträge

In den Erträgen aus Gewinnanteilen ist die Dividende für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 mit 14,3 TEUR und für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 in Höhe von 44,2 TEUR enthalten.

Zu Pos. 9 sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Konzessionsabgaben und die Zuschreibungen bezüglich der Erhöhung des Finanzanlagevermögens beim Abwasserzweckverband „Obere Schwarze Elster“, beim Trinkwasserzweckverband Kamenz und bei der KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost AG.

Bereich	fortgeschriebener Plan 2010 in TEUR	Ergebnis 2010 in TEUR	Abweichung Spalte 2 ./ 1	
			in TEUR	in %
	1	2		
Aufwendungen				
Pos. 11 Personalaufwendungen	799,2	682,2	-117,0	14,6
Pos. 13 Sach- u. Dienstleistungen	359,7	465,9	106,2	29,5
Pos. 14 Abschreibungen	430,8	485,3	54,5	12,7
Pos. 16 Zuweisungen u. Zuschüsse	354,6	370,6	16,0	4,5
Pos. 17 sonst. ordentl. Aufwendungen	360,0	377,9	17,9	5,0

Zu Pos. 11 Personalaufwendungen

	fortgeschriebener Plan 2010 in TEUR	Ergebnis 2010 in TEUR	Abweichung in TEUR
Personalaufwendungen gesamt	799,2	682,2	-117,0
Bestandteile der Personalaufwendungen sind: Personalaufwendungen für Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte	770,2	708,9	-61,3
Zuführungen zu Rückstellungen Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Mehrstunden und Leis- tungsentgelt	29,0	31,1	21,0
Inanspruchnahme von Rückstellungen für Al- tersteilzeit, Urlaubsansprüche, Mehrstunden und Leistungsentgelt	0,0	60,3	60,3
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0,00	2,5	2,5

Die Minder- Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte einschl. Sozialversicherungsbeiträge betrafen insbesondere die kommunalen Kindertageseinrichtungen, da der Einsatz des Erzieherpersonals nach dem tatsächlichen Bedarf auf der Grundlage der zu betreuenden Kinder erfolgt.

Zu Pos. 13 Sach- und Dienstleistungen

	fortgeschriebener Plan 2010 in TEUR	Ergebnis 2010 in TEUR	Abweichung in TEUR
Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen	35,8	67,9	32,1
Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und sonstigen beweglichen Vermögens	85,0	47,0	-38,0
Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen	6,0	16,4	10,4
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7,4	109,7	102,3
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	13,8	23,3	9,5

Der erhöhte Mehrbedarf bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen resultiert aus den Winterdienstleistungen mit Mehraufwendungen in Höhe von 15,9 TEUR und aus der Abrechnung der Betriebskosten für die Gemeindewohnungen auf der Grundlage des Hausverwaltervertrages durch das beauftragte Immobilienbüro. Diesbezüglich werden 86,7 TEUR im Jahresabschluss ausgewiesen. Die planungsseitige Erfassung erfolgte 2010 noch nicht nach dem Bruttoprinzip, d.h. Erträge und Aufwendungen getrennt. Es wurde lediglich der Überschuss als Ertrag im Bereich Liegenschaftsmanagement veranschlagt (vgl. auch Ausführungen zu Pos. 5 privatrechtliche Leistungsentgelte).

Zu Pos. 16 Zuweisungen und Zuschüsse

Die Ortsfeuerwehren der Gemeinde Schönteichen haben die Dienstleistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreises Bautzen in geringerem Umfang in Anspruch genommen, so dass es zu Minderaufwendungen in Höhe von 10,6 TEUR kam.

Dem gegenüber sind die Aufwendungen für die Kreisumlage um 25,4 TEUR höher als geplant.

Zu Pos. 17 Sonst. Ordentliche Aufwendungen

Im Haushaltsjahr wurden im Bereich Brandschutz 10,4 TEUR für ehrenamtliche Tätigkeit weniger aufgewendet. Zurückzuführen ist dies auf geringere Lohnfortzahlungen für Einsätze während der Arbeitszeit sowie für

Fortbildungsmaßnahmen an der Landesfeuerwehrschule. Diese konnten nicht im geplanten Umfang in Anspruch genommen werden.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen waren im Rechnungsergebnis 2010 auch die verausgabten Planungskosten in Höhe von 21,5 TEUR für das Vorhaben Neubau einer Schulsporthalle für die Grundschule Brauna auszuweisen. Da diese Maßnahme nicht zur Ausführung kam, waren die entstandenen Aufwendungen nach den Grundsätzen der doppischen Buchführung dem Ergebnishaushalt zuzuordnen.

Entwicklung Fehlbetrag/Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (in TEUR)

Haushaltsjahr	fortgeschriebener Plan	Ergebnis	
		Fehlbetrag	Überschuss
2010	-215,4	-35,6	0,0

Die Gemeinde Schönteichen konnte ein wesentlich positiveres Ergebnis gegenüber dem Planansatz erzielen.

2.3 Finanzlage

Liquiditätsprobleme bestanden 2010 nicht. Die liquiden Mittel zum 31.12.2010 betragen 1.080,2 TEUR.

Im Haushaltsjahr musste kein Kassenkredit in Anspruch genommen werden.

Der zahlungswirksame Aufwand war vorwiegend durch Personalaufwendungen (682,2 TEUR), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (465,9 TEUR), Transferaufwendungen (370,6 TEUR) und sonstige ordentliche Aufwendungen (377,9 TEUR) geprägt.

Für die Finanzrechnung ergibt der Plan-Ist-Vergleich folgendes Bild:

Bereich	fortgeschriebener Plan 2010 in TEUR	Ergebnis 2010 in TEUR	Abweichung	
			in TEUR	in %
Einzahlungen	2.293,7	2.384,3	90,6	3,9
Auszahlungen	2.463,3	2.244,3	-219,0	8,9
Saldo	-169,6	140,0	309,6	182,5

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen verbessert sich um 309,6 TEUR.

Demgegenüber stehen übertragene Einzahlungsermächtigungen, die das Folgejahr entlasten, i. H. v. 86,1 TEUR und übertragene Auszahlungsermächtigungen, die das Folgejahr belasten in Höhe von 125,4 TEUR.

2.4 Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2010 hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 um 317.233,30 EUR (2,6 %) erhöht.

Aktiva

Das bilanzierte **Anlagevermögen** verringerte sich gegenüber dem Anfangsbestand minimal um 221,31 EUR auf 11.275,0 TEUR und macht 89,6 % (01.01.2010: 91,9 %) der Bilanzsumme aus. Es besteht hauptsächlich aus dem Sachanlagevermögen.

Im Anlagevermögen wurden entsprechende planmäßige Abschreibungen vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Bereich des Grund und Bodens für den Verkauf des Flurstücks 686/6 der Gemarkung Cunnersdorf vorgenommen.

Das Vermögen der Gemeinde Schönteichen wurde durch geplante Investitionen vermehrt. Die Investitionsquote betrug folglich 3,1 %. Die Gesamtsumme der im Jahr 2010 getätigten Investitionen betrug 347,2 TEUR. Diese wurden zum Teil mit Fremdfinanzierungsmitteln (Fördermitteln) realisiert. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen konnten im Haushaltsjahr 2010 weiter zurückgeführt werden.

Entwicklung der Hauptpositionen des Anlagevermögens

Bezeichnung	Wert in TEUR	Anteil am AV in %	Anteil an der Bilanzsumme in %	Wert der EÖB* in TEUR	Abweichung zur EÖB* in %
Infrastrukturvermögen	6.034,1	53,5	47,9	6.215,1	2,9
Bebaute Grundstücke	3.728,5	33,1	29,6	3.803,5	2,0
Finanzanlagen	405,4	3,6	3,2	393,8	2,9

*Wert der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010

Die Verringerung des Buchwertes für das Infrastrukturvermögen begründet sich hauptsächlich in planmäßigen Abschreibungen.

Folgende bedeutende Investitionen wurden realisiert:

Für die Ortsfeuerwehr Cunnersdorf wurde ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10/6) beschafft. Die Investitionsauszahlungen belaufen sich auf 291.121,48 EUR. Gefördert wurde diese Anschaffung über Konjunkturpaket II-Fördermittel (VwV KommInfra) in Höhe von 167.506,57 EUR.

Am 10.11.2010 beschloss der Gemeinderat (GR/ST/0245/2010) den Bau eines Feuerlöschteiches im OT Cunnersdorf mit einer außerplanmäßigen Auszahlung. Die Deckung erfolgte aus Zuwendungen für Investitionen im Brandschutz in Höhe von 12.500 EUR und durch Minderauszahlungen bei der Planung der Schulsporthalle Brauna in Höhe von 4.250 EUR. Baubeginn war der 11.11.2010. Die Gesamtauszahlungen beliefen sich auf 16.999,99 EUR.

Die größte Position des **Umlaufvermögens** sind die liquiden Mittel in Höhe von 1.080,2 TEUR. Hinzu kommen die Vorräte in Höhe von 26,6 TEUR, die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 54,8 TEUR sowie die privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 135,6 TEUR. Die im Vergleich zum 01.01.2010 gestiegenen liquiden Mittel spiegeln die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr 2010 wieder.

Passiva

Auf der Passivseite dominiert das Basiskapital mit 8.949,5 TEUR und bestimmt damit 71,1 % der Bilanzsumme. Die Kapitalposition der Gemeinde Schönteichen hat sich von 8.803,7 TEUR auf 8.949,5 TEUR erhöht.

Die Sonderposten erhöhten sich um 124,5 TEUR auf 2.809,0 TEUR.

Bei den Rückstellungen ist eine Wertabnahme um 18,6 TEUR auf 521,0 TEUR festzustellen.

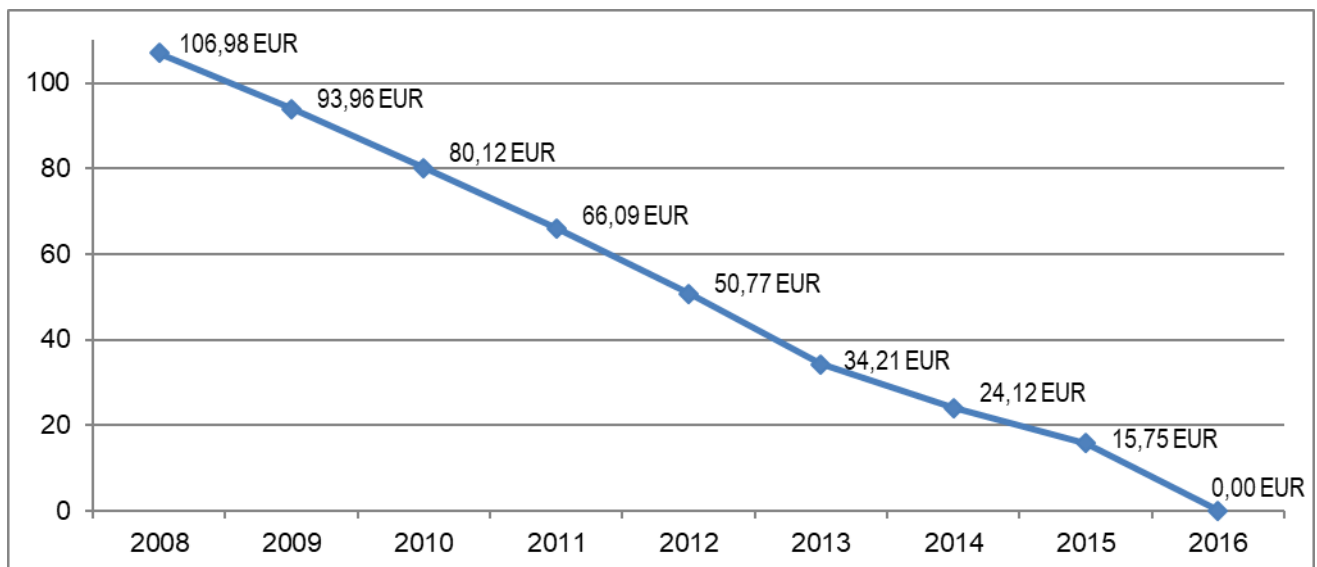
Entwicklung der Hauptpositionen der Passiva

Bezeichnung	Wert in TEUR	Anteil an der Bilanzsumme in %	Wert der EÖB* in TEUR	Abweichung zur EÖB* in %
Kapitalposition	8.949,5	71,1	8.803,7	1,7
Sonderposten	2.809,0	22,3	2.684,5	4,6
Rückstellungen	521,0	4,1	539,6	3,4
Verbindlichkeiten	310,7	2,5	245,2	26,7

Darstellung der Kreditverbindlichkeiten:

Bezeichnung	Wert in TEUR	Anteil an der Bilanzsumme in %	Wert der EÖB* in TEUR	Abweichung zur EÖB* in %
Langfristige Kredite	180,5	1,4	213,7	15,5

Die Verschuldung konnte weiter abgebaut werden und lag im Kernhaushalt per 31.12.2010 bei 180,5 TEUR (entspricht 80 EUR / Einwohner).



Durch die weitere planmäßige Tilgung ist die Gemeinde Schönteichen seit Ende des Haushaltsjahres 2016 schuldenfrei.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen Ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

4. Gliederung der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden produktorientiert gebildet:

Teilhaushalt 1	<u>Verwaltungssteuerung und Ordnungsangelegenheiten</u> dazu gehören folgende Produktbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Innere Verwaltung- Sicherheit und Ordnung
Teilhaushalt 2	<u>Jugend und Soziales</u> dazu gehören folgende Produktbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Schulträgeraufgaben- Soziale Hilfen- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe- Sportförderung
Teilhaushalt 3	<u>Kultur und Wirtschaftsförderung</u> dazu gehören folgende Produktbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Kultur und Wissenschaft- Wirtschaft und Tourismus
Teilhaushalt 4	<u>Bau und Umwelt</u> dazu gehören folgende Produktbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Räumliche Planung und Entwicklung- Bau- und Grundstücksordnung- Verkehrsflächen und -anlagen- Öffentlicher Personennahverkehr- Naturschutz und Landschaftspflege- Umweltschutz
Teilhaushalt 5	<u>Finanzwirtschaft</u> dazu gehören folgende Produktbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Ver- und Entsorgung- Allgemeine Finanzwirtschaft

Jeder Teilhaushalt wiederum besteht aus einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (Budgets). Alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes, die zu einem Budget gehören, wurden für gegenseitig deckungsfähig erklärt (vgl. § 9 Haushaltssatzung, ausgenommen: nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Verfügungsmittel des Bürgermeisters).

Außerdem wurden auch mehrere Budgets eines Teilhaushaltes für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehrerträge der Budgets können für Mehraufwendungen verwendet werden.

Diese Budgetregelungen gelten auch für Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt. Investitionsauszahlungen eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen die im Haushaltsplan einzeln dargestellten Investitionsmaßnahmen mit einer Wertgrenze über 10.000 EUR sowie geförderte Maßnahmen. Zweckgebundene Mehreinzahlungen stehen für entsprechende Mehrauszahlungen zur Verfügung.

Damit sind die Budgetverantwortlichen berechtigt, die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend den Erfordernissen einzusetzen, wodurch eine höhere Flexibilität bei der Haushaltsdurchführung gewährleistet ist.

5. Prognosebericht

Der vorliegende Jahresabschluss 2010 gibt einen betriebswirtschaftlichen Überblick über das vorhandene Vermögen, den Ressourcenverbrauch und alle eingegangenen Verpflichtungen der Gemeinde Schönteichen.

In Bezug auf die Haushaltslage der Gemeinde Schönteichen zeichneten sich bereits bei der Haushaltsplanung 2017 Probleme ab, die Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit durch entsprechende Einzahlungen zu decken, sodass eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve erfolgen muss.

Der Gemeinderat hat sich daher bereits seit längerer Zeit immer wieder intensiv mit Fragen der künftigen Entwicklung der Gemeinde befasst. Dabei ging es um die finanzielle und teilweise fachliche Absicherung von Pflichtaufgaben. Es musste erkannt werden, dass Aufgaben in den Bereichen Brandschutz, Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung nicht in erforderlichem Maß sichergestellt werden können. Auch eine sachgerechte Ertüchtigung der Grundschule Brauna ist nicht möglich, sodass zumindest mittelfristig die Schaffung eines attraktiven Schulstandortes im ländlichen Raum nicht gesichert ist. Selbst drastische Erhöhungen bei den Realsteuerhebesätzen und bei den Gebühren und Entgelten würden die Finanzierung dieser Aufgaben nicht ermöglichen. Infolge dieser Erkenntnisse fanden zu Beginn des Jahres 2017 in drei Ortsteilen Einwohnerversammlungen statt. Dabei wurde deutlich, dass die Beibehaltung der derzeitigen Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Kamenz keine zukunftsfähige Lösung sein kann. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch die Stadt Kamenz als erfüllende Gemeinde in der Verwaltungsgemeinschaft hängt maßgeblich von den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Schönteichen ab. Der Bürgermeister der Gemeinde Schönteichen ist bereits mit dem Votum des Gemeinderates im März 2017 an die Stadt Kamenz herantreten mit der Bitte, sich grundsätzlich zu einem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss zu positionieren. Auch ein am 24.09.2017 stattgefundener Bürgerentscheid führte zu dem Ergebnis, die Eigenständigkeit der Gemeinde aufzugeben und Verhandlungen mit der Stadt Kamenz aufzunehmen. Der Stadtrat der Stadt Kamenz sprach sich mit Beschluss vom 08.11.2017 grundsätzlich für Verhandlungen über einen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss mit der Gemeinde Schönteichen aus. Dieser Grundsatzbeschluss stellt zunächst eine Willensbekundung des Stadtrates dar, mit der Gemeinde Schönteichen ins Gespräch zu kommen. Auf der Basis weiterer Analysen zu den möglichen Vor- und Nachteilen eines Zusammenschlusses ist die Bürgerschaft der Stadt Kamenz in den Prozess einzubeziehen. Es wird auch entschieden werden, in welcher Konstellation weiterführende Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Schönteichen geführt werden.

6. Risikoeinschätzung

Die Finanzaufwendungen des Freistaates und die eigenen Einnahmen der Gemeinde reichen nicht mehr aus, insbesondere die steigenden Personalaufwendungen aufgrund von Tarifsteigerungen, Erhöhungen der Kreisumlage und Steigerungen bei den Bewirtschaftungskosten auszugleichen. Eine Bestandsaufnahme von erforderlichen Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen geht von einem Finanzmittelbedarf aus, der nicht aus dem Haushalt der Gemeinde Schönteichen finanzierbar ist. Die sich aus dieser Situation ergebenden Schlussfolgerungen sind im Prognosebericht (Punkt 5) dargestellt.

7. Organe und Mitgliedschaften

	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG	Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Organisationseinheiten und Vermögensmassen, die mit dem Verband eine Rechts Einheit bilden, und in Organen von Unternehmen nach § 96, an denen der Verband eine Beteiligung hält (ausgenommen Hauptversammlung)	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen (ausgenommen Hauptversammlung)
Bürgermeister:			
Weise, Maik	▪	▪ Mitglied Gesellschafterversammlung der KBO mbH	▪
Fachbediensteter für das Finanzwesen:			
Nitzschner, Sylvia		▪	▪

	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG	Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Organisationseinheiten und Vermögensmassen, die mit dem Verband eine Rechts-einheit bilden, und in Organen von Unternehmen nach § 96, an denen der Verband eine Beteiligung hält (ausgenommen Hauptversammlung)	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen (ausgenommen Hauptversammlung)
Ratsmitglieder:			
Friede, Frank	▪	▪	
Gaide, Reinhard	▪	▪	▪
Gneuß, Cordula	▪	▪	▪
Krämer, Jürgen	▪	▪	▪
Kreise, Harald	▪	▪	▪
Schneider, Ralf	▪	▪	▪
Schröter, Gerhard	▪	▪	▪
Dr. Sorber, Birgit	▪	▪	▪
Stender, Andreas	▪	▪	▪
Winter, Hans-Herbert	▪	▪	▪

Schönteichen, 20.12.2017



M. Weise
Bürgermeister der
Gemeinde Schönteichen

Anlage 1: Kennzahlen

Analysebereich	Kennzahl	Formel	01.01.2010	31.12.2010	Interpretation
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$		98,51	Soll: >100% Bei 100% decken die ordentlichen Erträge alle ordentlichen Aufwendungen. Liegt dieser Wert deutlich darunter, kann das zu einer Überschuldung der Kommune führen.
	Eigenkapitalquote I	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	71,73	71,08	Die Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Sie dient als ein wichtiger Bonitätsindikator, als Maß für die Sicherheit und Kreditwürdigkeit einer Kommune.
	Eigenkapitalquote II	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	93,08	92,54	Das Eigenkapital kann aus wirtschaftlicher Sicht um den Sonderposten erweitert werden, da dieser weitgehend Eigenkapitalcharakter besitzt.
	Fehlbetragsquote	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} * (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$			Gibt an, in welcher prozentualen Höhe die Ausgleichsrücklage bzw. Allgemeine Rücklage im jeweiligen Jahr durch einen ausgewiesenen Fehlbetrag aufgezehrt worden ist.
Vermögenslage	Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	50,64	47,93	Gibt Auskunft darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kommune entspricht.
	Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$		20,17	Zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.
	Drittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Sonderpostenauflösung} * 100}{\text{Bilanzielle AfA auf Anlagevermögen}}$		21,90	Gibt an, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmindern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.
	Reinvestitionsquote	$\frac{\text{Investitionen in Sachanlagevermögen} * 100}{\text{Abschreibungen auf Sachanlagen}}$		72,03	Soll: = oder >100% Investitionen sollten mindestens so hoch ausfallen, wie der Abschreibungswert, sonst findet Substanzverzehr statt. Wenn Wert >100% ist, erhöht sich kommunales Sachanlagevermögen.

Analysebereich	Kennzahl	Formel	01.01.2010	31.12.2010	Interpretation
Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$	101,31	104,93	Soll: >100% Gibt an, wie viel % des AV durch Basiskapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt sind. Wenn Wert höher als 100% ist, dann ist das Umlaufvermögen (teilweise) auch über das langfristige Kapital mit abgedeckt.
	Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) * 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	1.519,75	976,00	Soll: >100% Kurzfristiger Deckungsgrad; Untersuchung, ob Kommune ihren kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Auch wenn Ergebnis über 100% liegt, muss Liquiditätsmanagement betrieben werden. Personalauszahlungen & Auszahlungen für Sach- & Dienstleistungen finden keine Berücksichtigung in dieser Kennzahl.
	Kurzfristige Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	0,53	1,03	Gibt Rückschlüsse auf die finanzielle Stabilität. Ein großer Anteil kurzfristiger zinstragender Verbindlichkeiten bedeutet z.B. bei sich ändernden Zinsniveau starke Anpassungstendenzen bei den Zinsaufwendungen und -erträgen.
	Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$		0,31	Drückt Relevanz der Zinsen an der gesamten Aufwandsstruktur aus. Quotensenkung kann durch Rückführung der Verbindlichkeiten und durch Senkung der Zinssätze erfolgen. Reduzierung führt zur Senkung der Ergebnisbelastung im Haushalt.

Analysebereich	Kennzahl	Formel	01.01.2010	31.12.2010	Interpretation
Ertragslage	Steuerquote	$\frac{\text{Steuererträge} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$		28,25	Je größer das Ergebnis ausfällt, umso unabhängiger ist die Kommune von anderen Ertragsformen. Eine Steigerung der Steuerquote zeigt den überproportionalen Anstieg der Steuern an den ordentlichen Erträgen an.
	Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$		44,50	Drückt die Abhängigkeit der Kommune von Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und sonstigen Zweckzuweisungen aus. Je kleiner das Ergebnis ausfällt, umso unabhängiger ist die Kommune vom Zuwendungsgeber.
	Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$		28,55	Drückt die langfristigen fixen Kostenanteile für Personal aus. Senkung der Quote darf nicht durch Erhöhung anderer Aufwendungen kompensiert werden. Durch vertragliche Bindung meistens nur sehr minimale Senkung möglich.
	Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$		19,50	Drückt Anteil an Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen aus. Muss im Zusammenhang mit Personalaufwandsquote betrachtet werden. Beide Kennzahlen stellen die Prioritätensetzung der Eigenleistung od. Fremdleistung bei der Bereitstellung kommunaler Leistungen dar.
	Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$		15,51	Stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.